

# KATHOLISCHE THEOLOGIE

akt. 27.9.18 (S. 50)

## Institut für Katholische Theologie

**Personen- und Adressenverzeichnis**

**Briefe:** TU Dresden, Philosophische Fakultät; Institut für Katholische Theologie, 01062 Dresden

**Pakete:** TU Dresden, Philosophische Fakultät; Institut für Kath. Theologie, Helmholtzstr. 10, 01069 Dresden

**Besucher:** Weberplatz 5 (Eingang Teplitzer Str.)

<https://tu-dresden.de/gsw/phil/ikt>

**Geschäftsführende Direktorin:** Prof. Dr. Maria Häusl

**Institutssekretariat:** Petra Warmuth und Isa Barthel, Weberplatz 5, Zi. 10

Tel. (03 51) 4 63-3 41 00, Fax (03 51) 4 63-3 72 52

[sekretariat-ikth@mailbox.tu-dresden.de](mailto:sekretariat-ikth@mailbox.tu-dresden.de)

**Systematische Theologie**

Dr. Monika Waluś (Lehrstuhlvertretung)

Zi. 19; Tel. 4 63-3 39 35

Sprechzeit: Mi 13-14 Uhr

Ulrike Irrgang, Wiss. Mitarbeiterin

Zi. 8b, Tel. 4 63-3 47 04, [Ulrike.Irrgang@tu-dresden.de](mailto:Ulrike.Irrgang@tu-dresden.de)

Sprechzeit: nach Vereinbarung (per Email)

**Biblische Theologie**

Prof. Dr. Maria Häusl

Zi. 12b, Tel. 4 63-3 37 85, [maria.haeusl@tu-dresden.de](mailto:maria.haeusl@tu-dresden.de)

Sprechzeit: Mo 16:30-17:30 Uhr und nach Vereinbarung

Dr. Cornelia Aßmann, WHK

Zi. 4b, Tel. 4 63-3 33 28, [cornelia.assmann@tu-dresden.de](mailto:cornelia.assmann@tu-dresden.de)

**Religionspädagogik**

Prof. Dr. Monika Scheidler

Zi. 25a, Tel. 4 63-3 33 00, [monika.scheidler@tu-dresden.de](mailto:monika.scheidler@tu-dresden.de)

Sprechzeit: Do 11:30 Uhr

N.N.

Sprechzeit nach Vereinbarung

**Kirchengeschichte**

Prof. Dr. Hildegard König

Zi. 109a, Tel. 4 63-4 26 01, [hildegard.koenig@tu-dresden.de](mailto:hildegard.koenig@tu-dresden.de)

Sprechzeit: Mi 16:30-17:30 Uhr

**Lehrbeauftragter**

Daniel J. Naumann/Hebraicums-Kurs

**Studienfachberatung** für Bachelor, Master, Magister, Staatsprüfung:

Prof. Dr. Maria Häusl, Prof. Dr. Monika Scheidler

## Katholische Theologie

### Dr. Monika Waluś (Systematische Theologie)

Systematische Theologie bedeutet die Rede von Gott. Systematische Theologie an der TU Dresden ist am Institut für Katholische Theologie in der Philosophischen Fakultät verortet. Die Zielsetzung der Systematischen Theologie an der TU Dresden besteht daher wesentlich darin, Zugänge zu eröffnen zu den Sinnressourcen des Gottesglaubens und somit einen Beitrag zu leisten zu einem neuen Humanismus in Europa.

Innerhalb der christlichen Theologie nimmt die Systematische Theologie neben der Biblischen Theologie eine zentrale Stellung ein, und widmet sich als eigenständiges Lehrfach der Auslegung der christlichen Glaubenslehre. Sie reflektiert die Gotteserfahrung der christlichen Kirche, zeichnet die kirchliche Lehrentwicklung und Tradition, sowie die historische Entwicklung der Dogmen nach und interpretiert diese kritisch. Sie erarbeitet ein Verständnis der Glaubensstraditionen im ökumenischen Dialog und im Gespräch mit der Gegenwart und anderen Religionen. Die Quellen, mit denen sich die Systematische Theologie befasst, sind daher die kirchlichen Dokumente, die Aussagen von Theologen und Theologinnen aus verschiedenen theologischen Schulen, die Texte von Mystikerinnen und Mystikern, sowie literarische und kulturelle Ausdrucksformen, z. B. Ikonographie, Gemälde, Skulpturen.

### Prof. Dr. Maria Häusl (Biblische Theologie)

Gegenstand der Biblischen Theologie ist die Bibel. Zentrale Aufgabe der Bibelwissenschaft ist die Interpretation der biblischen Texte, die Erforschung ihrer literarischen und historischen Entstehungszusammenhänge und ihrer primären Verwendung und Bedeutung. Die Ansätze der Bibelwissenschaft hierfür haben sich in den letzten Jahrzehnten stark ausdifferenziert. Ansätze der Literaturwissenschaften, etwa der Narratologie, der Sprechaktanalyse oder der Intertextualität werden kritisch für die Textdeutung rezipiert. Als historische Wissenschaft partizipiert die Biblische Theologie an der Erforschung des Alten Orients und der griechisch-römischen Welt der Klassischen Antike und erschließt etwa für die Sozial- und Religionsgeschichte auch archäologisches, inschriftliches und ikonographisches Quellenmaterial. Als theologische Wissenschaft reflektiert die Biblische Theologie in einem kritisch hermeneutischen Prozess die vielfältigen theologischen Entwürfe in der Bibel mit ihren jeweiligen Chancen und Grenzen (auch für heute) und stellt sie in die Diskussion mit anderen theologischen Disziplinen. Biblische Theologie, die nicht aufgespalten ist in alttestamentliche und neutestamentliche Exegese, hat dabei die besondere Chance, die geschichtlichen Entwicklungslinien und die verbindenden Linien zwischen AT und NT deutlich zu machen.

### Prof. Dr. Monika Scheidler (Religionspädagogik)

Als praktisch-theologische Disziplin ist Religionspädagogik Vermittlungswissenschaft, die für den Lehr-Lernprozess des Glaubens in der jüdisch-christlichen Tradition zuständig ist. Gegenstand der Religionspädagogik sind Theorie und Praxis von Glaubenslernprozessen in verschiedenen Handlungsfeldern. So werden erste Brückenschläge zwischen dem Studium und den späteren Arbeitsfeldern von Theologinnen und Theologen möglich. Die Religionspädagogik vermittelt und fördert praxisorientierte theologische Kompetenzen, die außer in Schulen, in Gemeinden und in der Erwachsenenbildung, heute auch verstärkt im Medienbereich, in der Wirtschaft und in der Politik relevant sind.

Das Arbeiten im religionspädagogischen Praxis-Theorie-Praxis-Zirkel ist ein wechselseitig-kritischer Prozess: Von der Praxis her werden Desiderate analytisch erhoben und theoretische Konzeptionen bestätigt oder kritisiert, um die konkrete Praxis auf Zukunft hin zu verbessern. So verstanden ist Religionspädagogik eine Wissenschaft von der Praxis für die Praxis und nicht einfach die "Verpackungsabteilung" der Theologie. Aus der Erforschung der Lehr-Lernprozesse des Glaubens bringt die Religionspädagogik eigene Kategorien, Kriterien und Methoden in die theologische Reflexion ein und ist zugleich auf das Gespräch mit anderen theologischen Disziplinen und den Humanwissenschaften angewiesen.

Der Hochschulort Dresden verpflichtet dazu, die spezifischen Erfahrungen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die heute im Osten Deutschlands leben, wahrzunehmen und nach ihren Zugängen zu religiösen Themen zu fragen. Wenn dies gelingt, können Theologinnen

und Theologen im Religionsunterricht, in der Erwachsenenbildung und in anderen Berufsfeldern wichtige Beiträge im Sinne kultureller Diakonie liefern.

### **Prof. Dr. Hildegard König (Kirchengeschichte)**

Wenn der Mensch sich selbst und sein Dasein transzendiert, wenn er nach der Sinnhaftigkeit seines Seins und Tuns fragt, sucht er jene Orte auf, in denen sich seine Sinnerlebnisse zu einem Ganzen zusammenfügen und so Antworten auf die Sinnfrage erwarten lassen. Ein solcher Ort ist seine eigene Lebensgeschichte, aber auch jene Geschichte, in die er seine eigene hineingestellt findet. Die dem Menschen eigene Sinnorientierung ist also ein Grund für ihn, sich mit Geschichte zu befassen, und ein Kriterium für das, was er als geschichtlich bedeutsam annimmt. Ein weiterer Ort der Sinnorientierung kann Religion sein, an der jede und jeder mit seiner eigenen religiösen Kompetenz partizipiert, in welchem Maß und in welcher Gestalt diese auch immer präsent ist. Wo solche religiöse Kompetenz von sich reden macht und nach Sinn fragt und Antworten auslotet, wird sie Theologie: Theologie, verstanden als stetiger und vielgestaltiger Versuch, *Rechenschaft zu geben über den Grund der Hoffnung in uns*, wie das der Verfasser des 1. Petrusbriefes (3,15) ausgedrückt hat. Theologie bringt also das, was im Menscheninnersten ahnend geglaubt und erhofft und auch befürchtet wird, zur Sprache und macht es kommunizierbar – im eigentlichen Sinn dieses Wortes. Theologie lässt sich demnach verstehen als ein Unternehmen, den Diskurs über die Sinnfrage offen zu halten.

Wenn ich mich nun mit der Geschichte dieses Unternehmens in seinen vielfältigen Ausdrucksformen befasse, dann trete ich mit meinen eigenen Versuchen der Sinnorientierung, mit meiner eigenen Sinnfrage, in diesen Diskurs ein, finde in ihm Sprache, lasse mich von ihm weiterführen zu den vielfältigen Antworten, die im Laufe der Geschichte gefunden und verworfen wurden, und komme so meiner eigenen Antwort näher.

So gesehen ist Kirchengeschichte Geschichte und Theologie. Sie bedient sich der historischen Methoden, wie jedes andere wissenschaftliche Forschen an historischen Zeugnissen. Insofern sie aber in ihren historischen Gegenständen auch den Diskurs über die Sinnfrage wahrnimmt, ist sie Teil der Theologie.

## Katholische Theologie

**Zur Anschaffung empfohlene Studienliteratur****Systematische Theologie**

- BÖTTIGHEIMER, Christoph, DAUSNER, René, Hg., Das Konzil „eröffnen“. Reflexionen zu Theologie und Kirche 50 Jahre nach dem II. Vatikanischen Konzil. Freiburg i. Br. u.a. 2016.
- BÖTTIGHEIMER, Christoph, Lehrbuch der Fundamentaltheologie. Die Rationalität der Gottes , Offenbarungs- und Kirchenfrage. Freiburg i. Br. u.a. <sup>3</sup>2016.
- DIRSCHERL, Erwin, Grundriss theologischer Anthropologie. Die Entschiedenheit des Menschen angesichts des Anderen. Regensburg 2006.
- PETZEL, Paul, RECK, Norbert, Hg., Von Abba bis Zorn Gottes. Irrtümer aufklären – das Judentum verstehen. Im Auftrag des Gesprächskreises Juden und Christen beim Zentralkomitee der deutschen Katholiken, Ostfildern 2017.
- RAHNER, Karl, VORGRIMLER, Herbert, Hg., Kleines Konzilskompendium. Sämtliche Texte des Zweiten Vatikanischen Konzils. Freiburg i. Br. u.a. <sup>35</sup>2008.

**Biblische Theologie****Bibel**

- Die Heilige Schrift. Einheitsübersetzung  
Eine zweite Bibelübersetzung: z.B. Elberfelder Bibel

**Bibelkunden**

- BULL, Klaus-Michael, Bibelkunde des Neuen Testaments. Die kanonischen Schriften und die Apostolischen Väter, Darmstadt <sup>2</sup>2002.
- PREUSS, Horst Dietrich/BERGER, Klaus, Bibelkunde des Alten und Neuen Testaments, Erster Teil: Altes Testament UTB 887, Zweiter Teil: Neues Testament, UTB 972, Stuttgart <sup>7</sup>2003.
- RÖSEL, Martin, Bibelkunde des Alten Testaments. Die kanonischen und die apokryphen Schriften, <sup>4</sup>2004.
- RÖSEL, Martin/BULL, Klaus-Michael, Elektronische Bibelkunde Altes und Neues Testament, Stuttgart 2001.

**Hermeneutik + Methoden der Bibelauslegung**

- DOHMEN, Christoph, Die Bibel und ihre Auslegung, (Beck'sche Reihe 2099), München 1999.
- EBNER, Martin/HEININGER, Bernhard, Exegese des Neuen Testaments, UTB 2677, Paderborn 2005.
- EBNER, Martin/SCHREIBER, Stefan (Hg.), Einleitung in das Neue Testament, Stuttgart 2008.

**Einleitung AT und NT**

- FISCHER, Georg, Wege in die Bibel, Leitfaden zur Auslegung, Stuttgart 2000.
- NIEBUHR, Karl-Wilhelm. (Hg.), Grundinformationen Neues Testament, 2. Göttingen <sup>2</sup>2003.
- SCHNELLE, Udo, Einleitung in das Neue Testament, Göttingen <sup>5</sup>2005.
- SCHREIBER, Stefan, Begleiter durch das Neue Testament, Düsseldorf <sup>2</sup>2013.
- STAUBLI, Thomas, Begleiter durch das Erste Testament, Düsseldorf <sup>3</sup>2003.
- ZENGER, Erich u.a., Einleitung in das Alte Testament, Stuttgart u.a. <sup>9</sup>2015.

**Zeit- und Religionsgeschichte**

- FRANKEMÖLLE, Hubert, Frühjudentum und Urchristentum. Vorgeschichte – Verlauf – Auswirkungen (4. Jh. v.Cr. bis 4. Jh. n.Chr.), (Studienbücher Theologie 5) Stuttgart 2006.
- FREVEL, Christian, Geschichte Israels, Stuttgart 2015
- GERTZ, Jan Christian (Hg.), Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments, UTB 2745, Göttingen 2006.
- KLAUCK, Hans-Josef, Die religiöse Umwelt des Urchristentums 2 Bde. (Studienbücher Theologie 9), Stuttgart 1995,1996.
- KOLLMANN, Bernd, Einführung in die Neutestamentliche Zeitgeschichte; Darmstadt 2006.
- MAIER, Johann, Zwischen den Testamenten. Geschichte und Religion in der Zeit des zweiten Tempels (NEB Erg. Bd. 3), Würzburg 1990.
- STEGEMANN, Ekkehard W./STEGEMANN, Wolfgang, Urchristliche Sozialgeschichte. Die Anfänge im Judentum und die Christusgemeinden in der mediterranen Welt, Stuttgart <sup>2</sup>1997.

### Thematische Überblicke

DOHMEN, Christoph/SÖDING, Thomas (Hg.), Die Neue Echter-Bibel Themen, Würzburg ab 1999 (geplant 13 Bd.).

bisher erschienen:

BERGER, Klaus/SCHÜNGEL-STRAUMANN, Helen, Geist Gottes, Bd. 12, 2017

BRÜNING, Christian/VORHOLT, Robert, Die Frage des Bösen, Bd. 6, 2018.

DOHMEN, Christoph/SÖDING, Thomas, Der eine Gott, Bd. 1, (Herbst 2018)

FABRY, Heinz-Josef/SCHOLTISSEK, Klaus, Der Messias, Bd. 5, 2002.

FISCHER, Georg/BACKHAUS, Knud, Sühne und Versöhnung Bd. 7, 2000.

FREVEL, Christian/WISCHMEYER, Oda, Menschsein, Bd. 11, 2003.

KOENEN, Klaus/KÜHSHELM, Roman, Zeitenwende, Bd. 2, 1999.

MÜLLNER, Ilse/DSCHULNIGG, Peter, Jüdische und christliche Feste, Bd. 9, 2002.

SCHREINER, Josef/KAMPLING, Rainer, Der Nächste, der Fremde, der Feind, Bd. 3, 2000.

VANONI, Gottfried/HEININGER, Bernhard, Das Reich Gottes, Bd. 4, 2002.

### Wichtige Internetadressen:

<http://www.wibilex.de> (Das wiss. Bibellexikon im Internet)

<http://www.uibk.ac.at/bildi> (Bibelwissenschaftliche Literaturdokumentation Innsbruck)

## Religionspädagogik

### Religionspädagogik

BÜTTNER, Gerhard/DIETERICH, Veit-Jakobus, Entwicklungspsychologie in der Religionspädagogik, Göttingen 2013.

GANDLAU, Henriette, Wie Religion unterrichten?, München <sup>2</sup>2014.

HASLINGER, Herbert u.a. (Hg.), Handbuch Praktische Theologie, 2 Bde., Mainz 1999.

HEIL, Stefan, Religionsunterricht professionell planen, durchführen und reflektieren, Stuttgart 2013.

HILGER, Georg u.a., Religionsdidaktik. Ein Leitfaden für Studium, Ausbildung und Beruf, Neuausgabe, München 2010.

HILGER, Georg u.a., Religionsdidaktik Grundschule, München 2014.

MENDL, Hans, Religionsdidaktik kompakt. Für Studium, Prüfung und Beruf, München 2011.

METTE, Norbert/RICKERS, Folkert (Hg.), Lexikon der Religionspädagogik, 2 Bde., Neukirchen-Vluyn 2001.

NIEHL, Franz W./THÖMMES, Arthur, 212 Methoden für den Religionsunterricht, Neuausgabe, München 2014.

SCHWEITZER, Friedrich, Elementarisierung im Religionsunterricht, Neukirchen-Vluyn 2003.

SCHWEITZER, Friedrich, Lebensgeschichte und Religion, Gütersloh 2010.

### Wichtige Internetadressen:

<http://www.cidoli.de> (Religionspäd. Literaturdokumentation, Comenius-Institut; Münster)

<http://www.katecheten-verein.de> (Deutscher Katecheten-Verein e.V., Fachverband für religiöse Bildung und Erziehung, mit Buchservice)

<http://www.wirelex.de> (Das wissenschaftlich-religionspädagogische Lexikon im Internet)

## Kirchengeschichte

ALBERIGO, Giuseppe (Hg.), Geschichte der Konzilien. Vom Nicaenum bis zum Vaticanum II, Düsseldorf 1993.

DENZLER, Georg/ANDRESEN, Carl, Wörterbuch Kirchengeschichte. Kirchengeschichte nachschlagen. Auf CD-Rom, Directmedia Publishing Berlin; WBG Darmstadt.

DÖPP, Siegmund/GEERLINGS, Wilhelm (Hg.), Lexikon der antiken, christlichen Literatur, Freiburg, Basel, Wien <sup>3</sup>2002.

FRANK, Karl Suso, Lehrbuch der Geschichte der Alten Kirche, Paderborn, <sup>3</sup>2002.

KAUFMANN, Thomas/KOTTJE, Raymund/MOELLER, Bernd/WOLF, Hubert, Ökumenische Kirchengeschichte I-III. Darmstadt 2006.

MARKSCHIES, Christoph, Arbeitsbuch Kirchengeschichte, Tübingen 1995.

MARKSCHIES, Christoph; Das antike Christentum. Frömmigkeit, Lebensformen, Institutionen, Tübingen 2006.

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Systematische Theologie	
Veranstaltungstitel	<b>Identität, Individualität, Gemeinschaft. Trinitätslehre im Bild, in der Erfahrung und im Wort</b>	
Veranstalter	Dr. Monika Waluś	
Veranstaltungstyp	Vorlesung (+ Tutorium 1 SWS)	2 SWS

Die göttliche Dreieinigkeit gilt als zentrales Symbol des christlichen Glaubens. Was bedeutet es, dass der einzige Gott als Trinität vorgestellt wird? Woher stammt das Dogma und diese Tradition? Wie versteht man die Identität und die Individualität der Personen der Trinität, und zugleich auch in der Gemeinschaft? Wir werden die Trinitätslehre aufgrund von Bildern (religiöse Gemälde, Ikonen), aufgrund der Erfahrung von Mystikerinnen und Mystikern, im Wort der Theologen und in der offiziellen Kirchenlehre studieren, aus der christlichen Perspektive, vor allem in der katholischen und orthodoxen Sicht, auch im ökumenischen Dialog. Wir werden nach dem Gottesbild in der Bibel und in kirchlicher Tradition fragen, nach den Beziehungen innerhalb der Trinitätsgemeinschaft, nach dem Bild von Gott als Vater oder der Mutter in Bibel und Mystik, nach dem Bild von Gottes Sohn und nach dem Bild vom Heiligen Geist/Ruah. Die Vorlesung behandelt zentrale Themen der Trinitätslehre, die Geschichte der historischen Trinitätsdogmenentwicklung und -forschung, die vornizänische Präexistenzchristologie, die Frage nach dem Leiden Gottes in der Passion des Sohnes, die Beziehung zwischen der Dreieinigkeit und den Menschen. Als Ergänzung und Vertiefung des Trinitätsthemas wird ein Seminar angeboten.

Zu dieser Vorlesung gehört ein **Tutorium**.

Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen	PHF-SEGY-KREL-ST1 PHF-SEBS-KREL-ST1 PHF-SEMS-KREL-ST1 PHF-SEGS-KREL-ST1	mündl. Prüfung/Klausur	140520
Staatsexamen	PHF-SEGY-KREL-ST2 PHF-SEBS-KREL-ST2 PHF-SEMS-KREL-ST2 PHF-SEGS-KREL-ST2	mündl. Prüfung	141130
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEGY-KREL-4 EGS-SEMS-KREL-4 EGS-SEGS	Klausur (90 min)	
BA Kath. Theol. im interdisz. Kontext – KB	BA-KB-AM2	Klausur (90 min)	7710
		mündl. Prüfung (20 min)	7720
BA Kath. Theol. im interdisziplin. Kontext – KB	BA-KB-BM2	mündl. Prüfung (20 min)	7830
BA Kath. Theol. im interdisz. Kontext – EB 70	BA-EB70-AM2	Klausur (90 min)	73510
		mündl. Prüfung (20 min)	73520
BA Kath. Theol. im interdisziplin. Kontext – EB 70/EB 35/ Humanities	BA SLK 2013, Teilfach KatholischeTheologie	mündl. Prüfung (30 min)	73521
BA Kath. Theol. im interdisziplin. Kontext – EB 70/EB 35/ Humanities	BA-EB70-BM2 BA-EB35-BM2 BA-Hum-BM2	mündl. Prüfung (20 min)	73830
BA SLK, Teilfach Katholische Theologie	BA	mündl. Prüfung (30 min)	73831 (neu ab Okt.16)
MA-LA Gym/BBS (MA2)	KathTh-LA-Gym-MA2 KathTh-LA-BBS-MA2	mündl. Prüfung (20 min)	275330
MA-LA Gym/BBS (MA6)	KathTh-LA-Gym-MA6 KathTh-LA-BBS-MA6	mündl. Prüfung (20 min)	398130
		Klausur (90 min)	398120
MA Profilbereich „Religion und Gesellschaft“ MA-LA Gym/BBS (MA2)	PhilP-RG KathTh-LA-Gym-MA2 KathTh-LA-BBS-MA2	Klausur I (90 min)	264210
		mündl. Prüfung (20 min)	275330
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-FM1 SLK-MA-FaEB-FM2 SLK-MA-FaEB-EFM1 SLK-MA-FaEB-EFM2	Lektüreaufgabe 1 (Klausur 90 min)	

AQua / studium generale / Bürgeruniversität / Altes Staatsexamen  
[Schüleruni auf Anfrage bei der Dozentin](#)

Tag/Zeit: <b>Mi (2)</b>	Beginn: <b>10.10.2018</b>	Raum: <b>ABS/214</b>
----------------------------	------------------------------	-------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Systematische Theologie	
Veranstaltungstitel	<b>Trinitarische Gotteslehre – vertieft</b>	
Veranstalter	Dr. Monika Waluś	
Veranstaltungstyp	Seminar	2 SWS

Das Seminar wird in die Grundfragen der christlichen Trinitätslehre einführen. Als besonderer Schwerpunkt für die gemeinsame methodische Diskussion werden Trinitätsbilder und -ikonen angeboten, auch theologische Texte von Mystikerinnen, Mystikern und Theologen aus verschiedenen Epochen. Wir werden fragen, ob die Dreiheit nicht die Anwesenheit des Anderen (Vierten) miteinschließt. Wir fragen nach der Trinitätslehre aus der Sicht von unterschiedlichen Kulturen und Traditionen.

Bei der Auswahl der Themen sollen die Interessen und Fragen der Studierenden einbezogen werden.

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen (ST2)	PHF-SEGY-KREL-ST2 PHF-SEBS-KREL-ST2 PHF-SEMS-KREL-ST2 PHF-SEGS-KREL-ST2	Seminararbeit I	141710
		Seminararbeit II	141120
Staatsexamen (ST1)	PHF-SEGY-KREL-ST1 PHF-SEBS-KREL-ST1 PHF-SEMS-KREL-ST1 PHF-SEGS-KREL-ST1	Seminararbeit	140510
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEGY-KREL-4 EGS-SEMS-KREL-4 EGS-SEGS	Seminararbeit	
BA Lehramt ABS/BBS	KathTh-LA-BM2	Referat/Essay	50510
		Seminararbeit	50520
		Referat	51320
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext – KB	BA-KB-AM2	Seminararbeit	7740
BA Kath. Theol. im interdisziplin. Kontext – EB 70/EB 35/ Humanities	BA-EB70-AM2 BA-EB35-AM2 BA-Hum-AM2	Referat	73550
		Seminararbeit	73530 / 73550
MA LA Gym	KathTh-LA-Gym-MA2	Referat	275310
		Seminararbeit	275320
MA LA Gym/BBS	KathTh-LA-Gym-MA6 KathTh-LA-BBS-MA6	Referat	398110
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-FM1 SLK-MA-FaEB-FM2 SLK-MA-FaEB-EFM1 SLK-MA-FaEB-EFM2	Kurzüberprüfung (schr.)	
alte Lehramtsstudiengänge			

Tag/Zeit:  
**Mi (3)**

Beginn:  
**10.10.2018**

Raum:  
**ABS/214**



Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Systematische Theologie	
Veranstaltungstitel	<b>Wie uns erhebt und rettet Gott?</b>	
	<b>Soteriologie in Bild, in der Erfahrung und im Wort</b>	
Veranstalter	Dr. Monika Waluś	
Veranstaltungstyp	Vorlesung	2 SWS

Braucht der Mensch heute Erlösung? Was für eine Erlösung brauchen wir? Was bedeutet es, erlöst zu sein? Wovon sollen Menschen erlöst werden? Wie wirkt sich Erlösung im Menschen aus? Was bedeutet Erlösung in der christlichen Tradition und in der heutigen Welt und Kultur? Ist es möglich, dass alle erlöst werden können? Was sagt darüber die Theologie im Wort, im Bild, in der Erfahrung der Mystikerinnen und Mystikern? Die Vorlesung enthält eine Einführung in die christliche Soteriologie. Ausgehend vom biblischen Zeugnis werden anhand verschiedener Ansätze aus Tradition und gegenwärtiger Theologie wesentliche Themen der Erlösungslehre präsentiert. Die Vorlesung soll unterschiedliche soteriologische Perspektiven in der christlichen Sicht, vor allem in der römisch-katholischen Perspektive, aber auch in der traditionellen orthodoxen, lutherischen, reformierten und in islamischen Interpretationen (im Koran aufgegriffen) präsentieren. Wir besprechen verschiedene Erlösungsmodelle im Bibelkontext und in den verschiedenen Kulturen, auch im Kontext des ökumenischen und interreligiösen Dialogs. Wir diskutieren über Erlöserbilder in Gemäldegalerien und Kirchen, in Literatur und Kirchenlieder.

Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen	PHF-SEGY-KREL-ST2 PHF-SEBS-KREL-ST2 PHF-SEMS-KREL-ST2 PHF-SEGS-KREL-ST2	mündl. Prüfung	141130
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEGY-KREL-4 EGS-SEMS-KREL-4 EGS-SEGS	Klausur (90 min)	
BA Lehramt ABS/BBS	KathTh-LA-BM2	mündl. Prüfung (15 min)	50530
		Klausur (90 min)	50540
BA Lehramt ABS	KathTh-LA-AM2	mündl. Prüfung (25 min)	51310
BA Kath. Theol. im interdisz. Kontext – KB	BA-KB-AM2	Klausur (90 min)	7710
		mündl. Prüfung (20 min)	7720
BA Kath. Theol. im interdisziplin. Kontext – KB	BA-KB-BM2	mündl. Prüfung (20 min)	7830
BA Kath. Theol. im interdisz. Kontext – EB 70	BA-EB70-AM2	Klausur (90 min)	73510
		mündl. Prüfung (20 min)	73520
BA Kath. Theol. im interdisziplin. Kontext – EB 70/EB 35/ Humanities	BA SLK 2013, Teilfach KatholischeTheologie	mündl. Prüfung (30 min)	73521
BA Kath. Theol. im interdisziplin. Kontext – EB 70/EB 35/ Humanities	BA-EB70-BM2 BA-EB35-BM2 BA-Hum-BM2	mündl. Prüfung (20 min)	73830
BA SLK, Teilfach Katholische Theologie	BA	mündl. Prüfung (30 min)	73831 (neu ab Okt.16)
MA-LA Gym/BBS (MA2)	KathTh-LA-Gym-MA2 KathTh-LA-BBS-MA2	mündl. Prüfung (20 min)	275330
MA-LA Gym/BBS (MA6)	KathTh-LA-Gym-MA6 KathTh-LA-BBS-MA6	mündl. Prüfung (20 min)	398130
		Klausur (90 min)	398120
MA Profilbereich „Religion und Gesellschaft“	PhilP-RG	Klausur I (90 min)	264210
		Klausur Klausur II (90 min)	264220
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-FM1 SLK-MA-FaEB-FM2 SLK-MA-FaEB-EFM1 SLK-MA-FaEB-EFM2	Lektüreaufgabe 1 (Klausur 90 min)	

AQua / studium generale / Bürgeruniversität / Altes Staatsexamen

Tag/Zeit: <b>Di (6)</b>	Beginn: <b>09.10.2018</b>	Raum: <b>ABS/214</b>
----------------------------	------------------------------	-------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Systematische Theologie	
Veranstaltungstitel	<b>Demütige Magd, Königin, starke Frau.</b>	
	<b>Maria multikonfessionell, multireligiös, multikulturell</b>	
Veranstalter	Dr. Monika Waluś	
Veranstaltungstyp	Seminar	2 SWS

In unserer Kultur gibt es ein facettenreiches Bild von Maria als Vorbild im Glauben und Gottesfreundin, wichtigste Frau in der Heilsgeschichte, Königin in der Frömmigkeit, auch oft als Frauenideal. Es gibt viele Interpretationsperspektiven und verschiedene Traditionsrezeptionen; Maria wird für verschiedene Gruppen zur Identifikationsfigur. Das Interesse an Maria scheint in unserer Zeit auch dank der feministischen Kontexte zu wachsen. Maria wird zunehmend zur paradigmatischen Gestalt, die zahlreiche Motive auf sich vereint. Die Tradition der letzten Jahrhunderte kennt Maria im Bild, in der Skulptur und in der Musik, auch in der Erfahrung der Mystikerinnen und Mystikern, im Wort von Theologen und Theologinnen.

Ziel des Seminars ist es, zu untersuchen, wie die unterschiedlichen Facetten des Marienbildes beginnend mit den Texten der Bibel in der jüdischen und christlichen Sicht (römisch-katholisch, griechisch-katholisch, orthodox, lutherisch, reformiert, usw.) und in Koraninterpretationen diskutiert werden. Wir werden auch über Marien Porträts in Gemäldegalerien und Kirchen, in Poesie und Lieder diskutieren.

Ein Schwerpunkt für die gemeinsame Diskussion werden Marienikonographie und theologische Texte aus verschiedenen Epochen der Mystikerinnen, Mystikern und Theologen sein. Wir fragen nach dem Marienbild aus der Sicht von unterschiedlichen Kulturen und Traditionen. Bei der Auswahl der Themen sollen die Interessen und Fragen der Studierenden einbezogen werden.

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen	PHF-SEGY-KREL-ST2	Seminararbeit I	141710
	PHF-SEBS-KREL-ST2 PHF-SEMS-KREL-ST2 PHF-SEGS-KREL-ST2	Seminararbeit II	141120
	ST1		
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEGY-KREL-4 EGS-SEMS-KREL-4 EGS-SEGS	Seminararbeit	
BA Lehramt ABS/BBS	KathTh-LA-BM2	Referat/Essay	50510
		Seminararbeit	50520
		Referat	51320
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext – KB	BA-KB-AM2	Seminararbeit	7740
BA Kath. Theol. im interdisziplin. Kontext – EB 70/EB 35/ Humanities	BA-EB70-AM2 BA-EB35-AM2 BA-Hum-AM2	Referat	73550
		Seminararbeit	73530 / 73550
MA LA Gym	KathTh-LA-Gym-MA2	Referat	275310
		Seminararbeit	275320
MA LA Gym/BBS	KathTh-LA-Gym-MA2 KathTh-LA-BBS-MA2	Referat	398110
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-FM1 SLK-MA-FaEB-FM2 SLK-MA-FaEB-EFM1 SLK-MA-FaEB-EFM2	Kurzüberprüfung (schr.)	295130
AQua / studium generale / Bürgeruniversität			

Tag/Zeit:  
**Di (7)**

Beginn:  
**09.10.2018**

Raum:  
**ABS/214**

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE		
	Systematische Theologie		
Veranstaltungstitel	<b>Theologischer Grundkurs</b>		
Veranstalter	Ulrike Irrgang		
Veranstaltungstyp	Seminar (+ Tutorium 1 SWS)	2 SWS	

Der theologische Grundkurs richtet sich an Theologiestudierende im ersten Semester. Er führt in die Fragestellungen und Methoden der Fächer innerhalb der universitären Wissenschaft Theologie ein. Anhand eines ausgewählten Themas werden wir uns in einem ersten Zugang die Einheit und Vielfalt der Theologie erschließen.

Zwei wesentliche Bestandteile sind das **Grundkurswochenende** (16.-18. November 2018) und ein **Tutorium**, in welchem die Grundlagen des wissenschaftlich-theologischen Arbeitens vermittelt werden.

**Das Grundkurswochenende und das Tutorium sind verpflichtende Bestandteile des Grundkurses.**

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen (PM)	PHF-SEGY-KREL-PM PHF-SEBS-KREL-PM PHF-SEMS-KREL-PM PHF-SEGS-KREL-PM	Referat	140110
		lektürebezogene Aufgabe	140120
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEGY-KREL-4 EGS-SEMS-KREL-4 EGS-SEGS	Referat oder lektürebezogene Aufgabe	
BA Lehramt ABS, BBS	KathTh-PM1	Referat oder Hausarbeit	50110
		lektürebezogene Aufgabe	50120
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext	BA-KB-PM1	Referat oder Seminararbeit	7010
		lektürebezogene Aufgabe	7020
BA EB 70	BA-EB70-PM1	Referat oder Seminararbeit	97110
		lektürebezogene Aufgabe	97120
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-FM1 SLK-MA-FaEB-FM2	Kurzüberprüfung (schr.)	

Tag/Zeit: <b>Do (3)</b>	Beginn: <b>18.10.2018</b>	Raum: <b>ABS/213</b>
----------------------------	------------------------------	-------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Biblische Theologie	
Veranstaltungstitel	<b>Die Schriften des Neuen Testaments – Einleitung in das Neue Testament</b>	
Veranstalter	Prof. Dr. Maria Häußl	
Veranstaltungstyp	Vorlesung 1	2 SWS

Vorlesungsunterlagen finden sich unter: <http://opal.sachsen.de>

Die Vorlesung will einen Überblick über die Schriften des Neuen Testaments und ihre Theologien verschaffen. Sie behandelt den Aufbau des zweiten Teiles der christlichen Bibel, fragt nach der Entstehung des Kanons und stellt die wichtigsten Schriften in ihrem literarischen Werden, ihren historischen Kontexten und ihren theologischen Kernaussagen vor. Paulus schreibt Briefe an seine Gemeinden, die Evangelienliteratur entsteht. Der Glaube an Jesus Christus wird in vielfältigen Ausprägungen bezeugt.

Verwiesen sei auf die 2. Vorlesung „Geschichte des Frühjudentums und des Urchristentums“, die eine sehr gute Ergänzung darstellt, da sie die historischen Kontexte des Frühjudentums, der Zeit Jesu und des frühen Christentums beleuchtet.

**Prüfungsgegenstand der Klausur** ist für die Staatsexamensstudiengänge und BA Kath. Theologie (KB), BA EB70/SLK, BA EB35 und BA Humanities diese Vorlesung und das Seminar „Bibelkunde Altes Testament“

#### Literatur

EBNER, Martin/SCHREIBER, Stefan (Hg.), Einleitung in das Neue Testament, Stuttgart 2013.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen LA GYM, BBS, MS, GS	PHF-SEGY-KREL-BT1 PHF-SEBS-KREL-BT1 PHF-SEMS-KREL-BT1 PHF-SEGS-KREL-BT1	Klausur (90 min)	140310
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEMS-KREL-1.4 EGS-SEGY-KREL-1.4 EGS-SEBS-KREL-2 EGS-SEMS-2.3 EGS-SEGY-2.3 EGS-SEBS-2.3 EGS-SEGS	Klausur (90 min)	
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext – KB	BA-KB-BM1	Klausur (90 min)	7110
BA EB70/EB35 + BA Humanities, BA SLK, Teilfach Kath. Theologie	BA-EB70-BM1 BA-EB35-BM1 BA-Hum-BM1 BA SLK	Klausur (90 min)	73010
MA Antike Kulturen	AK2a	Klausur (90 min) mündl. Prüfung	231030 231010
Profilbereich MA Phil. Fakultät FM – Erweiterungswissen FM – Spezialisierungswissen	PhF-MA-FMEW PhF-MA-FMSW	Klausur (90 min)	
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-FM1 SLK-MA-FaEB-FM2 SLK-MA-FaEB-EFM1 SLK-MA-FaEB-EFM2	Lektüreaufgabe (Klausur 90 min)	
Die Lehrveranstaltung kann gewählt werden: für Freie Module des Profilbereichs der Masterstudiengänge der Phil. Fak., sofern nicht im BA Kath. Theologie verwendet. für die Ergänzungsbereiche EB Master der Fak. SLK, sofern nicht im BA im 2. Fach Kath. Theologie verwendet. für die Ergänzungsbereiche in den Staatsexamensstudiengängen, sofern nicht im Fach Kath. Religion verwendet.			
alte LA-Studiengänge: GS, MS, GYM, BBS			

Tag/Zeit: <b>Mo (4)</b>	Beginn: <b>08.10.2018</b>	Raum: <b>WEB/117</b>
----------------------------	------------------------------	-------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Biblische Theologie	
Veranstaltungstitel	<b>Geschichte des Frühjudentums und des Urchristentums</b>	
Veranstalter	Prof. Dr. Maria Häusl	
Veranstaltungstyp	Vorlesung 2	2 SWS

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Entwicklung des Frühjudentums (ab der hellenistischen Epoche bis zur rabbinischen Epoche), über das Wirken Jesu und die Entstehung des Urchristentums. Ereignisgeschichte, Sozialgeschichte und Religionsgeschichte werden in den Blick genommen, um die für das Judentum und das Christentum gleichermaßen zentrale Epoche zu verstehen und die den beiden Religionen gemeinsamen theologischen Überzeugungen sowie die am Ende dieser Epoche trennenden theologischen Aussagen zu benennen.

**Hinweis:** Das Seminar „Die atl. und ntl. Rede vom Messias und von Christus“ eignet sich sehr gut als Ergänzung, da das zentralw christliche Bekenntnis zu Jesus als dem Christus im jüdischen Kontext untersucht wird.

**Hinweis:** Gegenstand der mündlichen Prüfung in den Staatsexamensstudiengängen ist neben dem Inhalt dieser Vorlesung, der Inhalt einer weiteren Vorlesung und eines Seminars (Gym/BBS) bzw. der Inhalt einer weiteren Vorlesung (MS).

#### Literatur

EBNER, Martin, Jesus von Nazaret in seiner Zeit. Sozialgeschichte Zugänge, SBS 196, Stuttgart 2004.

FRANKEMÖLLE, Hubert, Frühjudentum und Urchristentum. Vorgeschichte – Verlauf – Auswirkungen (4. Jahrhundert v. Chr. bis 4. Jahrhundert n.Chr.), Stuttgart 2006.

KOLLMANN, Bernd, Einführung in die Neutestamentliche Zeitgeschichte; Darmstadt 2006.

STEGEMANN W., Jesus und seine Zeit (BE 10), Stuttgart 2010.

STEGEMANN, Ekkehard W./STEGEMANN, Wolfgang, Urchristliche Sozialgeschichte. Die Anfänge im Judentum und die Christusgemeinden in der mediterranen Welt, Stuttgart 1997.

ZWICKEL, Wolfgang, Einführung in die biblische Landes- und Altertumskunde, Darmstadt 2002.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen LA GYM, BBS, MS, GS	PHF-SEGY-KREL-BT2 PHF-SEBS-KREL-BT2 PHF-SEMS-KREL-BT2	mündl. Prüfung (25 min)	140910
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEMS-KREL-1.4 EGS-SEGY-KREL-1.4 EGS-SEBS-KREL-2 EGS-SEMS-2.3 EGS-SEGY-2.3 EGS-SEBS-2.3 EGS-SEGS	mündl. Prüfung (20min)	
MA Lehramt Gym/BBS	KathTh-LA-MA1	mündl. Prüfung (30 min)	275110
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext – KB	BA-KB AM1	mündl. Prüfung (15 min)	7610
BA EB70/EB35 + BA Humanities BA SLK Teilf. Kath. Theologie	BA-EB AM1, BA SLK	mündl. Prüfung (15 min)	73410 73411 (SLK neu)
MA Antike Kulturen	AK3.4.5.6 (Modul-Auswahl nach Thema)	mündl. Prüfung (20min)	
Profilbereich MA Phil. Fakultät Religion und Gesellschaft Gender und Kultur	(Auswahl nach Thema)	(Klausur 90 min) Essay	
Profilbereich MA Phil. Fakultät FM – Erweiterungswissen FM – Spezialisierungswissen	PhF-MA-FMEW PhF-MA-FMSW	mündl. Prüfung (20min)	
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-FM1 SLK-MA-FaEB-FM2 SLK-MA-FaEB-EFM1 SLK-MA-FaEB-EFM2	Lektüreaufgabe mündl. Prüfung (20min)	
Die Lehrveranstaltung kann gewählt werden: für Freie Module des Profilbereichs der Masterstudiengänge der Phil. Fak., sofern nicht im BA Kath. Theologie verwendet. für die Ergänzungsbereiche EB Master der Fak. SLK, sofern nicht im BA im 2. Fach Kath. Theologie verwendet. für die Ergänzungsbereiche in den Staatsexamensstudiengängen, sofern nicht im Fach Kath. Religion verwendet.			
alte LA-Studiengänge: GS, MS, GYM, BBS <b>Schüleruni auf Anfrage bei der Dozentin / beim Dozenten</b>			

Tag/Zeit: <b>Di (2)</b>	Beginn: <b>09.10.2018</b>	Raum: <b>ABS-2/10</b>
----------------------------	------------------------------	--------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Biblische Theologie	
Veranstaltungstitel	<b>Bibelkunde Altes Testament II</b>	
Veranstalter	Prof. Dr. Maria Häusl/Dr. Cornelia Aßmann	
Veranstaltungstyp	Seminar	2 SWS

Das Alte Testament berichtet von der Geschichte des Volkes Israel mit seinem Gott. Es erzählt von einem geselligen Gott, der mit seinem Volk kommuniziert. Das Seminar Bibelkunde AT II spürt diesem Dialog Gottes mit seinem Volk in den Geschichtsbüchern und der Weisheitsliteratur nach. Gleichzeitig wird mit Hilfe des Seminars eine Orientierung in der alttestamentlichen Textwelt geboten. Es erfolgt eine kurze Einführung in die literarische Entstehung der Texte. Grundlage für ein kommunikatives Seminar ist die Bereitschaft, die alttestamentlichen Texte zu lesen und sie zu diskutieren.

#### Literatur

GERTZ, J. Ch. (Hg.): Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments (UTB 2745), Göttingen 2006.

STAUBLI, Th.: Begleiter durch das Erste Testament, Düsseldorf <sup>3</sup>2003.

ZENGER, E./u.a.: Einleitung in das Alte Testament, Stuttgart/u.a. <sup>7</sup>2008.

**Prüfungsgegenstand der Klausur** ist für die Staatsprüfungsstudiengänge, BA LA-ABS, BA LA-BBS, BA Kath. Theologie (KB), BA EB70/SLK, BA EB35 und BA Humanities diese Bibelkunde und die Vorlesung 1 "Die Schriften des Neuen Testaments – Einleitung in das Neue Testament" (**Prüfungsnummern bei dieser Vorlesung ausgewiesen!**).

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsprüfung LA GYM, BBS, MS, GS	PHF-SEGY-KREL-BT1 PHF-SEBS-KREL-BT1 PHF-SEMS-KREL-BT1 PHF-SEGS-KREL-BT1	siehe Kommentar	
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEMS-KREL-1.4 EGS-SEGY-KREL-1.4 EGS-SEBS-KREL-2 EGS-SEMS-2.3 EGS-SEGY-2.3 EGS-SEBS-2.3 EGS-SEGS	schriftliche Kurzüberprüfung	
BA Lehramt ABS, BBS	Kath-LA-BM1	siehe Kommentar	
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext – KB	BA-KB-BM1	siehe Kommentar	
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - EB 70/ - EB 35, BA Humanities, BA SLK, Teilf. Kath. Theologie	BA-EB70-BM1 BA-EB35-BM1 BA-Hum-BM1 BA SLK	siehe Kommentar	
Profilbereich MA Phil. Fakultät FM – Erweiterungswissen FM – Spezialisierungswissen	PhF-MA-FMEW PhF-MA-FMSW	schriftliche Kurzüberprüfung	
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-EB-FM1 SLK-MA-EB-FM2 SLK-MA-EB-EFM1 SLK-MA-EB-EFM2	schriftliche Kurzüberprüfung	
AQua		möglich	
Die Lehrveranstaltung kann gewählt werden: für Freie Module des Profilbereichs der Masterstudiengänge der Phil. Fak., sofern nicht im BA Kath. Theologie verwendet. für die Ergänzungsbereiche EB Master der Fak. SLK, sofern nicht im BA im 2. Fach Kath. Theologie verwendet. für die Ergänzungsbereiche in den Staatsprüfungsstudiengängen, sofern nicht im Fach Kath. Religion verwendet.			
alte LA-Studiengänge: GS, MS, GYM, BBS			

Tag/Zeit:  
**Mo (2)**

Beginn:  
**8.10.2018** (27.9.18 geä. Aßmann/PW)

Raum:  
**WEB/122**

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Biblische Theologie	
Veranstaltungstitel	<b>Die atl. und ntl. Rede vom Messias und von Christus</b>	
Veranstalter	Prof. Dr. Maria Häußl	
Veranstaltungstyp	Seminar	2 SWS

Im Seminar werden anhand von ausgewählten Texten und Themen die ntl., frühjüdischen und atl. Konzeptionen des Messias vorgestellt und diskutiert. Welche Personen gelten im AT als „Gesalbte“? Wo wird im AT ein Messias erwartet. Was sind „messianische Texte“? Welche Bedeutung hat die Messiasgestalt in eschatologischen Entwürfen? Wie drängend war die Messiaserwartung zur Zeit Jesu? Wie deuten die verschiedenen christlichen Theologien Jesus als Messias? Welche Rolle spielen dabei der Tod Jesu und Ostern?

Verwiesen sei auf die 2. Vorlesung „Geschichte des Frühjudentums und des Urchristentums“, die eine sehr gute Ergänzung darstellt, da sie die historischen Kontexte des Frühjudentums, der Zeit Jesu und des frühen Christentums beleuchtet.

**Hinweis:** Das Seminar kann als Gegenstand der mündlichen Prüfung in den Staatsexamensstudiengängen gewählt werden, sofern nicht die Seminararbeit geschrieben wird. (Gym/BBS).

Literatur

FABRY, Heinz-Josef/SCHOLTISSEK, Klaus, Der Messias, Bd. 5, 2002.

FRANKEMÖLLE, Hubert, Das jüdische Neue Testament und der christliche Glaube. Grundlagenwissen für den jüdisch-christlichen Dialog. Stuttgart: 2009.

STEGEMANN, Ekkehard, Messiasvorstellungen bei Juden und Christen, Stuttgart 1993.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen LA GYM, BBS	PHF-SEGY-KREL-BT2 PHF-SEBS-KREL-BT2	Seminararbeit	140922
Staatsexamen LA MS	PHF-SEMS-KREL-BT2	Seminararbeit	140921
Staatsexamen LA GS	PHF-SEGS-KREL-BT2	Seminararbeit	140920
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEMS-KREL-1.4 EGS-SEGY-KREL-1.4 EGS-SEBS-KREL-2	Seminararbeit, Referat	
MA Lehramt GYM/BBS	KathTh-LA-MA1	Seminararbeit	275120
MA Lehramt GYM/BBS	KathTh-LA-MA6	Referat	398110
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext – KB	BA-KB-AM1	Referat	7620
		Seminararbeit	7630
BA EB70/EB35 + BA Humanities, BA SLK Teilfach. Kath. Theologie	BA-EB70-AM1 BA-EB35-AM1 BA-Hum-AM1 BA SLK	Referat	73420
		Seminararbeit	73430
MA Antike Kulturen	AK3.4.5.6 (Modul-Auswahl nach Thema)	Seminararbeit	
Profilbereich MA Phil. Fakultät Religion und Gesellschaft Gender und Kultur	(Auswahl nach Thema)	Seminararbeit Seminararbeit, Referat	
Profilbereich MA Phil. Fakultät (nur nach Rücksprache) FM – Erweiterungswissen FM – Spezialisierungswissen	PhF-MA-FMEW PhF-MA-FMSW	Seminararbeit	
SLK MA Ergänzungsbereich (nur nach Rücksprache)	SLK-MA-FaEB-FM1 SLK-MA-FaEB-FM2 SLK-MA-FaEB-FM1 SLK-MA-FaEB-FM2	Lektüreaufgabe (Seminararbeit) Kombinierte Aufgabe (Seminararbeit/Referat)	

Die Lehrveranstaltung kann gewählt werden:  
für Freie Module des Profilbereichs der Masterstudiengänge der Phil. Fak., sofern nicht im BA Kath. Theologie verwendet.  
für die Ergänzungsbereiche EB Master der Fak. SLK, sofern nicht im BA im 2. Fach Kath. Theologie verwendet.  
für die Ergänzungsbereiche in den Staatsexamensstudiengängen, sofern nicht im Fach Kath. Religion verwendet.

alte LA-Studiengänge: GS, MS, GYM, BBS

Tag/Zeit: <b>Di (4)</b>	Beginn: <b>09.10.2018</b>	Raum: <b>ABS-2/07</b>
----------------------------	------------------------------	--------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE		
	Biblische Theologie		
Veranstaltungstitel	<b>Altorientalische Umwelt in Quellen</b>		
Veranstalter	Prof. Dr. Maria Häußl		
Veranstaltungstyp	Oberseminar WS		2 SWS

<p>Einführung in Akkadisch zus. mit Fr. Annemarie Frank, Würzburg: Fr/Sa 16./17.11. 2018  Besuch der Hilprechtssammlung in Jena, Jan 2019 (genauer Termin wird noch bekannt gegeben)</p>
--

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
MA Antike Kulturen	AK3	Seminararbeit	211410
MA Lehramt GYM/BBS	KathTh-LA-MA6	Referat	398110
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEMS-KREL-1.4 EGS-SEGY-KREL-1.4 EGS-SEBS-KREL-2	Seminararbeit, Referat	

Tag/Zeit: <b>n.V.</b>	Beginn:	Raum: <b>WEB/12b</b>
--------------------------	---------	-------------------------



Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE		
	Biblische Theologie		
Veranstaltungstitel	<b>Einführung in das Berufspraktikum</b>		
	AQua, Pfl. für KB		
Veranstalter	Prof. Dr. Maria Häusl		
Veranstaltungstyp	Übung		2 SWS

Das Seminar dient der Vorbereitung der zwei dreiwöchigen Berufspraktika, die in den Semesterferien gemacht werden. Die Praktika dienen dem Kennenlernen der unterschiedlichen Berufsfelder für Theologie. Die Studierenden sollen praktische Erfahrungen in verschiedenen Arbeitsbereichen in Kirche und Gesellschaft sammeln und dabei sowohl ihre eigenen Fähigkeiten und Interessen als auch die Tätigkeiten kritisch reflektieren.

Vorherige Anmeldung bei Frau Prof. Häusl erbeten bis **Ende Oktober**.

**Wichtiger Hinweis:** Die Vorbereitung auf die Praktika wird nur im WS angeboten, erfahrungsgemäß lassen sich die Praktika besser in zwei Semesterferien unterbringen.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext – KB im Bereich AQua		Praktikumsbericht und Responsio (nach den Praktika)	--

Tag/Zeit: <b>nach Vereinbarung</b>	Beginn:	Raum: <b>WEB/12b</b>
---------------------------------------	---------	-------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Biblische Theologie	
	Lehrauftrag unter Leitung von Prof. Dr. Maria Häußl	
Veranstaltungstitel	<b>Hebraicumskurs Teil 1</b>	
Veranstalter	Daniel J. Naumann	
Veranstaltungstyp	Sprachkurs/Übung	4 SWS

Beginn eines zweisemestrigen Kurses Altes Hebräisch mit der Möglichkeit, nach 2 Semestern das Hebraicum als Abiturergänzungsprüfung abzulegen.

Am Ende des ersten Semesters werden nach erfolgreicher Abschlussklausur Grundkenntnisse in Altem Hebräisch bescheinigt.

Ausgehend von den Anfängen der Alphabetschrift wird – ausschließlich an Originaltexten – an die althebräische Grammatik herangeführt. Textgrundlage stellen die Biblia hebraica sowie einige Inschriften aus der altisraelitischen Königszeit und biblische Texte aus Qumran dar. Es werden Texte bearbeitet, die das alte Israel, seine Ursprünge, seine Menschen und seine Gottesverehrung im Kontext des altorientalischen Machtgefüges und seiner Sprachwelt im 2. und 1. Jahrtausend v. Chr. vorstellen.

Literatur

- Wichtige Übersichten zur hebräischen Grammatik werden zum Semesterbeginn ausgereicht.
- Empfohlene Grammatik: Alexander B. Ernst, Kurze Grammatik des biblischen Hebräisch, 4. Auflage 2015.
- Im zweiten Semester zusätzlich erforderlich: Wilhelm Gesenius: Hebräisches und Aramäisches Handwörterbuch, ab 16. Auflage, vorzugsweise 18. Auflage 2013.

Zum Kursbeginn erfolgt eine eingehende Besprechung aller inhaltlichen und organisatorischen Belange. Der 2-semestrige Kurs ist insgesamt mit 8 Credits (4 Credits/Semester) anrechenbar. Er kann im Rahmen des Sprachmoduls AK1 im Masterstudiengang Antike Kulturen gewählt werden. Die Einschreibung erfolgt per E-Mail an [daniel.naumann@tu-dresden.de](mailto:daniel.naumann@tu-dresden.de). Aktuelle Informationen und kurzfristige Änderungen unter [www.althebraeisch.de](http://www.althebraeisch.de).

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
MA Antike Kulturen	AK1	Prüfungsklausur + Hebraicum nach Anmeldung am Ende des SS möglich	211010 211020 211030
Ergänzungsbereich Kath. Rel. Pflicht	EGS-SEMS-KREL2 EGS-SEGY-KREL3 EGS-SEBS-KREL2	<b>Prüfungsklausur Pflicht am Ende des WS</b> Hebraicum nach Anmeldung am Ende des SS möglich	
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEMS-2.3 EGS-SEGY-2.3 EGS-SEBS-2.3 EGS-SEGS	Prüfungsklausur + Hebraicum nach Anmeldung am Ende des SS möglich	
Profilbereich MA Phil. Fakultät FM – Erweiterungswissen FM – Spezialisierungswissen	PhF-MA-FMEW PhF-MA-FMSW	Prüfungsklausur + Hebraicum nach Anmeldung am Ende des SS möglich	
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-FM1 SLK-MA-FaEB-FM2 SLK-MA-FaEB-EFM1 SLK-MA-FaEB-EFM2	Prüfungsklausur + Hebraicum nach Anmeldung am Ende des SS möglich	
Frühstudium		möglich	
AQua		möglich	
<b>Schüler:ni auf Anfrage beim Dozenten</b>			

Tag/Zeit: <b>Mi (7+8)</b>	Beginn: <b>17.10.2018</b>	Raum: <b>HSZ/E01</b>
------------------------------	------------------------------	-------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Biblische Theologie	
	Lehrauftrag unter Leitung von Prof. Dr. Maria Häußl	
Veranstaltungstitel	<b>Lektürekurs Hebräisch</b>	
Veranstalter	Daniel J. Naumann	
Veranstaltungstyp	Sprachkurs/Übung	2 SWS

Im Wintersemester 2018/19 steht die Lektüre biblischer Texte im Vordergrund, die die Rechtsprechung im alten Israel und deren Grundlagen zum Gegenstand haben.

Literatur

Biblia Hebraica

Wörterbuch Hebräisch-Deutsch (z. B. W. Gesenius, Hebräisches und Aramäisches Handwörterbuch über das Alte Testament, 18. Auflage – Gesamtausgabe 2013)

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
MA Antike Kulturen	AK1	Klausur auf Anfrage	211010 211020 211030
Ergänzungsbereich Kath. Rel.	EGS-SEMS-KREL2 EGS-SEGY-KREL3 EGS-SEBS-KREL2	Klausur auf Anfrage	
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEMS-2.3 EGS-SEGY-2.3 EGS-SEBS-2.3 EGS-SEGS	Klausur auf Anfrage	
Profilbereich MA Phil. Fakultät FM – Erweiterungswissen FM – Spezialisierungswissen	PhF-MA-FMEW PhF-MA-FMSW	Klausur auf Anfrage	
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-FM1 SLK-MA-FaEB-FM2 SLK-MA-FaEB-EFM1 SLK-MA-FaEB-EFM2	Klausur auf Anfrage	
Schüler:ni auf Anfrage beim Dozenten			

Tag/Zeit: <b>Mi (6) 17:20-18:20 Uhr</b>	Beginn: <b>17.10.2018</b>	Raum: <b>HSZ/204</b>
--	------------------------------	-------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Religionspädagogik	
Veranstaltungstitel	<b>Religiöse Kommunikation</b>	
Veranstalter	Prof. Dr. Monika Scheidler	
Veranstaltungstyp	Vorlesung	2 SWS

Unter dem theologischen Leitbegriff „Kommunikation des Evangeliums“ gibt die Vorlesung einen Überblick über die religiöse Entwicklung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen unter den Bedingungen der postmodernen Gesellschaft und stellt aus biblisch-christlicher Perspektive zentrale Inhalte religiöser Kommunikation vor. Zudem kommen Aufgaben von Religionslehrern, pastoralen Mitarbeitern und Katecheten im Dienst an religiöser Kommunikation im Bildungsbereich in den Blick.

#### Literatur

Emeis, Dieter, Grundriss der Gemeinde- und Sakramentenkatechese, München 2001.

Haslinger, Herbert u.a. (Hg.), Handbuch Praktische Theologie, 2 Bde., Mainz 1999.

Mette, Norbert, Einführung in die katholische Praktische Theologie, Darmstadt 2005.

Schweitzer, Friedrich, Lebensgeschichte und Religion, Gütersloh 2004.

Schweitzer, Friedrich, Postmoderner Lebenszyklus und Religion, Gütersloh 2003.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen	PHF-SEGY-KREL-FD1 (oder PT) PHF-SEBS-KREL-FD1 (oder PT) PHF-SEMS-KREL-FD1 (oder PT) PHF-SEGS-KREL-FD1 (oder PT)	mdl. Prüfung (25 min) benotet	148210
		Teilleistung zum Portfolio des Moduls Praktische Theologie	148920
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEGY-alle Fächer (außer KR) EGS-SEMS-alle Fächer ( " ) EGS-SEGS-alle Fächer ( „ )		
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - KB	BA-KB-BM3	Klausur (120 min)	7321
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - KB	BA-KB-AM3	mündl. Prüfung (20 min)	7930
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - EB 70/	BA-EB70-BM3	Klausur (120 min)	73240
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - EB 70/	BA-EB70-AM3	mündl. Prüfung (20 min)	73930
BA SLK, Teilfach Katholische Theologie	BA	mündl. Prüfung (30 min)	73931
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - EB 35	BA-EB35-BM	Klausur (120 min)	73230
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-FM1	Lektürebezogene Aufgabe 1	295140
		Lektürebezogene Aufgabe 2	295150
		Kurzüberprüfung (schriftl.)	295130
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-FM2 (nach Rücksprache mit der Dozentin)	Lektüreaufgabe 1	295240
		Lektüreaufgabe 2	295250
AQUA/studium generale/Bürgeruniversität <a href="#">Schüler:innen auf Anfrage bei der Dozentin</a>			

Tag/Zeit:

**Mi (4)**

Beginn:

**17.10.2018**

Raum:

**WEB/22**

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Religionspädagogik	
Veranstaltungstitel	<b>Elementarisierung von Ostern und Weihnachten für Situationen religiöser Bildung</b> (in Kooperation mit Prof. Dr. Hildegard König, Hist. Th.)	
Veranstalter	Prof. Dr. Monika Scheidler	
Veranstaltungstyp	Seminar	2 SWS

Nur wenigen Menschen ist bewusst, dass Weihnachten nicht das wichtigste Fest im christlichen Jahreskreis ist sondern Ostern. Den christlichen Kerninhalt zentraler Feste können auch manche christlich sozialisierten Erwachsenen ihren Zeitgenossen nur ansatzweise erklären. Auf der Basis des im kirchengeschichtlichen Seminar Erarbeiteten geht es diesem Seminar um die religionspädagogische Elementarisierung zentraler christlicher Feste, indem sowohl die Fragen nach den elementaren Strukturen und Wahrheiten ausgewählter Feste geklärt werden. Zudem werden die Fragen nach elementare Erfahrungen dazu und entwicklungsbedingten Zugängen von Lernenden verschiedener Altersstufen bearbeitet. Nicht zuletzt geht es um die Frage nach elementaren Lernformen zur Erschließung des Kerngehalts des jeweiligen Festes für Lernende verschiedener Altersstufen und um die konkrete religionsdidaktische Planung entsprechender Lernprozessen für die Lernorte Schule und Gemeinde.

**Im Rahmen des *Interdisziplinären Moduls* ist neben diesem Seminar auch das Seminar „Was steckt hinter Weihnachtsmann und Osterhase? Nachdenken über die Entstehung und Entwicklung christlicher Feste.“ (Kirchengeschichte) zu besuchen. Die Absprache der gemeinsamen interdisziplinären Teile erfolgt zu Beginn des Semesters.**

**Studierende, die an diesem Seminar im Rahmen anderer Module teilnehmen wollen, müssen ebenfalls zunächst das Seminar mit Prof. König (Kirchengeschichte) in der ersten Semesterhälfte besuchen.**

#### Literatur

Art. „Ostern“, in: Lexikon für Theologie und Kirche, Bd. 7, Freiburg 2006, Sp. 1176-1182.

Art. „Weihnachten“, in: in: Lexikon für Theologie und Kirche, Bd. 10, Freiburg 2006, Sp. 1017-1024.

Schweitzer, Friedrich, Elementarisierung im Religionsunterricht, Neukirchen 2003.

Schweitzer, Friedrich, Elementarisierung und Kompetenz, Neukirchen 2008.

Schweitzer, Friedrich, Lebensgeschichte und Religion. Religiöse Entwicklung und Erziehung im Kindes- und Jugendalter, Gütersloh 2004.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen	PHF-SEGY-KREL-IM	Portfolio	148310
Staatsexamen	PHF-SEBS-KREL-IM	Portfolio	148310
Staatsexamen	PHF-SEGS-KREL-IM	Portfolio	148310
Staatsexamen	PHF-SEMS-KREL-IM	Portfolio	148310
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEGY-KREL-4 und EREL EGS-SEMS-KREL-4 und EREL EGS-SEGS-KREL 4 und EREL		
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - KB	BA-KB-AM3	Referat <b>oder</b> mündl. Gruppenprüfung (30 min)	7940
		Seminararbeit	7950
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - EB 70	BA-EB70-AM3	Referat <b>oder</b> mündl. Gr.-Prüfung (15 min)	73910
		Seminararbeit	73920
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-EFM1 (nach Rücksprache mit der Dozentin)	Kombinierte Arbeit	295320
		Lektüreaufgabe 1	295340
		Lektüreaufgabe 2	295350
		Lektüreaufgabe 3	295360
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-EFM2 (nach Rücksprache mit der Dozentin)	Kombinierte Arbeit	295420
		Lektüreaufgabe 1	295440
		Lektüreaufgabe 2	295450
		Lektüreaufgabe 3	295460

Tag/Zeit:

**Do (4+5) 2. Hälfte des Semesters**

Beginn:

**KG: 11.10.18/RP: 6.12.2018**

Raum:

**ABS/213**

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Religionspädagogik	
Veranstaltungstitel	<b>Taufe, Firmung und Eucharistie lernortsspezifisch erschließen in Schule und Gemeinde</b>	
Veranstalter	Prof. Dr. Monika Scheidler	
Veranstaltungstyp	Seminar	2 SWS

Die Aufgabe, Menschen den Sinn der Sakramente zu erschließen und sie auf sakramentale Vollzüge als Feiern lebendigen Glaubens vorzubereiten, stellt sich heute weitgehend neu. Die Biografie des Einzelnen und seine persönliche Geschichte mit Gott, dem Glauben und der Kirche sind in der pluralen Gesellschaft hochgradig individualisiert. Das Seminar thematisiert die Initiations sakramente Taufe, Firmung und Eucharistie als Symbolhandlungen und sondiert lernortsspezifische Wege für Schule und Gemeinde zur Erschließung der symbolischen Handlungen, die in den sakramentalen Feiern bedeutsam sind.

#### Literatur

Biemer, Günther, Sakramenten Katechese als Lernprozess, Ostfildern 1999.  
 Emeis, Dieter, Grundriss der Gemeinde- und Sakramenten Katechese, München 2001.  
 Emeis, Dieter, Sakramenten Katechese, Freiburg 1991.  
 Scheidler, Monika, Firmung / Firm Katechese, in: LexRP, Bd. 1, Neukirchen Vluyn 2001, 582-586.  
 Scheidler, Monika u.a. (Hg.), Handbuch der Katechese für Studium und Praxis, Freiburg 2011.  
 Scheidler, Monika, Eucharistie- und Firm pastoral, in: Lebendiges Zeugnis (3/2012) 163-176.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen	PHF-SEGY-KREL--PT	Seminararbeit	148930
Staatsexamen	PHF-SEGY-KREL-FD2 PHF-SEBS-KREL-FD2	Teilleistung zum Portfolio Modul FD2	149110
Staatsexamen	PHF-SEGS-KREL-FD2	Teilleistung zum Portfolio Modul FD2	149110
Staatsexamen	PHF-SEMS-KREL-FD2	Teilleistung zum Portfolio Modul FD2	149110
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEGY-KREL-4 und EREL EGS-SEMS-KREL-4 und EREL EGS-SEGS-KREL 4 und EREL		
MA Lehramt GYM / BBS	KathTh-LA-Gym-MA3 KathTh-LA-BBS-MA3	Referat	275510
		Seminararbeit	275520
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-EFM1 (nach Rücksprache mit der Dozentin)	Kombinierte Arbeit	295320
		Lektüreaufgabe 1	295340
		Lektüreaufgabe 2	295350
		Lektüreaufgabe 3	295360
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-EFM2 (nach Rücksprache mit der Dozentin)	Kombinierte Arbeit	295420
		Lektüreaufgabe 1	295440
		Lektüreaufgabe 2	295450
		Lektüreaufgabe 3	295460
MA-Profilbereich „Religion und Gesellschaft“	PhilP-RG (nach Rücksprache mit der Dozentin)	Seminararbeit I	264230
		Seminararbeit II	264240

Tag/Zeit: <b>Di (5)</b>	Beginn: <b>16.10.2018</b>	Raum: <b>ABS-2/10</b>
----------------------------	------------------------------	--------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Religionspädagogik	
Veranstaltungstitel	<b>Fachpraktikum Kath. Religion</b>	
Veranstalter	Prof. Dr. Monika Scheidler	
Veranstaltungstyp	Übung mit Schulpraktikum	1 SWS

Die Übung dient der Vorbereitung, Begleitung und Reflexion des Schul- bzw. Fachpraktikums Katholische Religion im März 2019. Insbesondere werden die Planung, Durchführung und Auswertung eines Praxisforschungsprojekts zum Religionsunterricht begleitet.

**Anmeldung bis 10.10.18** per Email an: [Monika.Scheidler@tu-dresden.de](mailto:Monika.Scheidler@tu-dresden.de)

#### Literatur

AEPPLI, J. u.a. (Hg.), Empirisches wissenschaftliches Arbeiten. Ein Studienbuch für die Bildungswissenschaften, Bad Heilbrunn 2010, 160-217.

BÖHMANN, M./SCHÄFER-MUNRO, R., Kursbuch Schulpraktikum, Weinheim 2001.

ENGLERT, R., Die Diskussion über Unterrichtsqualität – und was die Religionsdidaktik daraus lernen könnte, in: Bizer, C. u.a. (Hg.), Was ist guter Religionsunterricht?, Neukirchen 2006, 52-64.

Gandlauer, Harriet, Leistungsbeurteilung im Religionsunterricht, in: Dies., Wie Religion unterrichten?, München 2011, 194-210.

Kuhl, L., Zur Entwicklung einer Aufgabenkultur im Religionsunterricht, in: Fischer, D. (Hg.), Lernen beobachten – Leistung beurteilen im Religionsunterricht, Seelze-Velber 2010, 50-63.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen GS, GYM, BBS	PHF-SEGS-KREL-FD2 PHF-SEGY-KREL-FD2 PHF-SEBS-KREL-FD2	Portfolio zum Modul FD2 (Teilleistung)	149110
Staatsexamen MS	PHF-SEMS-KREL-FD2	Portfolio zum Modul FD2 (Teilleistung)	149110
MA Lehramt GYM	KathTh-LA-Gym-MA5	Portfolio	275910
MA Lehramt BBS	KathTh-LA-BBS-MA5	Portfolio	275910

Tag/Zeit: <b>nach Vereinbarung</b>	Beginn: 16.10.18, 18:30 Uhr	Raum: <b>WEB/25a</b>
---------------------------------------	--------------------------------	-------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Religionspädagogik	
Veranstaltungstitel	<b>Religionspädagogisches Kolloquium</b>	
Veranstalter	Prof. Dr. Monika Scheidler	
Veranstaltungstyp	Seminar/Kolloquium	1 SWS

Dieses Kolloquium dient einerseits der Präsentation und Diskussion aktueller religionspädagogischer Projekte von Studierenden, die in der Praktischen Theologie/Religionspädagogik eine wissenschaftliche Arbeit schreiben, und andererseits der Vorbereitung auf die mündliche Abschlussprüfung in Religionspädagogik / Fachdidaktik.

**Anmeldung bis 10.10.18** per Email an: [Monika.Scheidler@tu-dresden.de](mailto:Monika.Scheidler@tu-dresden.de)

Literatur

BOSCHKI, R. / GRONOVER, M. (HG.), Junge Wissenschaftstheorie der Religionspädagogik, Münster 2007.

ENGLERT, R., Wissenschaftstheorie und Religionspädagogik, in: ZIEBERTZ, H.-G./SIMON, W. (Hg.), Bilanz der Religionspädagogik, Düsseldorf 1995, S. 147-174.

ESSELBORN-KRUMBIEGEL, H., Von der Idee zum Text. Eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben, Weinheim 2002.

HASLINGER, H. u. a., Praktische Theologie - eine Begriffsbestimmung in Thesen, in: DERS. u.a. (Hg.), Handbuch Praktische Theologie, Bd. 1, Mainz 1999, 386-397.

MENDL, H., Religionsdidaktik kompakt, München 2011.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen: LA GS, MS, GYM, BBS		Examensarbeit mdl. Staatsexamen	
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext		BA-Arbeit	
MA Lehramt GYM		MA-Arbeit	
MA Lehramt BBS		MA-Arbeit	

Tag/Zeit: <b>nach Vereinbarung</b>	Beginn: <b>n.V.</b>	Raum: <b>WEB/8a</b>
---------------------------------------	------------------------	------------------------



Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE Religionspädagogik		
Veranstaltungstitel	<b>Schulpraktische Übung (SPÜ) im Fach Kath. Religion</b>		
Veranstalter	Prof. Dr. Monika Scheidler/Sara Ehrlich		
Veranstaltungstyp	Übung mit Schulpraktikum	2 SWS + 15Std.	

Die Schulpraktische Übung gibt einen Einblick in die Vorbereitung, Durchführung und Reflexion einzelner Unterrichtsstunden im Fach Katholische Religion. Neben einer kurzen Wiederholung grundlegender Aspekte der Fachdidaktik Religion wird die Praxis des Religionsunterrichtes durch Hospitationen und eigene Unterrichtsversuche erkundet.

Konkret wird eine gesamte Unterrichtseinheit geplant und durchgeführt. In einzelnen Schritten werden Lernziele, Teilthemen, Methoden und Medien zur Erarbeitung des Unterrichtsthemas besprochen und für die einzelnen Unterrichtsstunden konkretisiert. Im Anschluss an die Unterrichtsversuche werden diese in der Gruppe reflektiert.

Von den Studierenden wird die regelmäßige Teilnahme an allen Bestandteilen der SPÜ erwartet. Als Prüfungsleistung ist ein dreiteiliges Portfolio anzulegen, dessen Hauptbestandteil ein schriftlicher Unterrichtsentwurf mit Reflexion zu einer selbst gehaltenen Stunde sein wird.

**Die Teilnehmerzahl ist zunächst auf 5 Studierende beschränkt.  
Beachten Sie bitte, dass sowohl der Wochentag als auch die Unterrichtszeiten zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt werden.**

**Anmeldung: [www.Praktikumsportal.Lehrerbildung.Sachsen](http://www.Praktikumsportal.Lehrerbildung.Sachsen)**

Literatur  
 GANDLAU, H., Wie Religion unterrichten, München 2011.  
 LENHARD, H. (Hg.), Arbeitsbuch Religionsunterricht, Gütersloh <sup>3</sup>1998.  
 RENDLE, L. (Hg.), Ganzheitliche Methoden im Religionsunterricht, München 2007.  
 SCHMID, H., Die Kunst des Unterrichtens. Ein praktischer Leitfaden für den Religionsunterricht, aktualisierte Neuaufl., München 2012.  
 Ders., Unterrichtsvorbereitung – eine Kunst. Ein Leitfaden für den Religionsunterricht, München 2008.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen	PHF-SEGY-KREL-FD1 PHF-SEBS-KREL-FD1 PHF-SEMS-KREL-FD1 PHF-SEGS-KREL-FD1	Portfolio zum Modul FD1	148220

Tag/Zeit: <b>Bitte Aushang beachten!</b>	Beginn: <b>Bitte Aushang beachten!</b>	Raum: <b>WEB/8a</b>
---	---	------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Kirchengeschichte	
Veranstaltungstitel	<b>Von Petrus zum Papst. Geschichte des Papsttums</b>	
Veranstalter	Prof. Dr. Hildegard König	
Veranstaltungstyp	Vorlesung	2 SWS

„Die Aufgabe des Papstes ist es nämlich, die Einheit der Kirche zu garantieren; es ist seine Aufgabe, alle Gläubigen an ihre Pflicht zu erinnern, treu dem Evangelium Christi zu folgen; es ist seine Aufgabe, die Hirten daran zu erinnern, dass es ihre wichtigste Aufgabe ist, die Herde zu hüten, die der Herr ihnen anvertraut hat und die verirrtten Schafe zu suchen und willkommen zu heißen, in Väterlichkeit, Barmherzigkeit und ohne falsche Angst.“  
(Papst Franziskus: Ansprache zum Abschluss der III. Generalversammlung der Außerordentlichen Bischofssynode am 18.10.2014)

In seinen Worten, Gesten und Verhaltensweisen bewirkt Papst Franziskus eine neue Wahrnehmung des obersten kirchlichen Leitungsamtes. Gleichwohl verbinden sich mit dem Papsttum auch heute Vorstellungen von Macht, Pracht und Autorität, die teils historisch gewachsen, teils mythologisch überhöht sind. Einerseits gilt der Papst als moralische Instanz in der Welt. Andererseits bietet die Geschichte des Papsttums bzw. einzelner Päpste genug Stoff für belletristische Spekulationen. Abgesehen davon aber ist die Entstehung des Papsttums eine faszinierende Facette in der Geschichte des Christentums.

Die Vorlesung, Bestandteil des **Basismoduls BM4/KG1**, nimmt die Anfänge primatialer Autorität in den Blick; sie geht den Begründungsstrategien nach, die den Vorrang des Bischofs von Rom gegenüber dem kollegialen Bewusstsein der Bischöfe behaupten. Sie beleuchtet die historischen Hintergründe, die zum Ausbau des päpstlichen Primats führten, und geht dem spannungsreichen Verhältnis von weltlicher und geistlicher Macht nach, das von der Spätantike bis in die Neuzeit mit der Entfaltung des Papsttums einhergeht.

Exemplarisch wird an einzelnen Papstgestalten dargestellt, wie sich die Idee des Papsttums in den Veränderungen der kirchlichen Struktur und Verfassung und der politisch-gesellschaftlichen Gegebenheiten profiliert.

Tutorium im Rahmen des KG1: Katalog- und E-Recherche zu kirchengeschichtlichen Themen

Diese Veranstaltung ist obligatorisch für Studierende des Moduls BM4/KG1.  
Prüfungsgegenstand der Klausur ist für die Staatsexamensstudiengänge, BA LA-ABS, BA LA-BBS, BA Kath. Theologie (KB), BA EB70/SLK, BA EB35 und BA Humanities diese Vorlesung und die Übung „Einführung in die Kirchengeschichte“.

Literatur zum Einstieg  
H. Fuhrmann, Die Päpste: Von Petrus zu Benedikt XVI. München 2005

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen	PHF-SEGY-KREL-KG1 PHF-SEBS-KREL-KG1 PHF-SEMS-KREL-KG1 PHF-SEGS-KREL-KG1	Klausur (90 min)	140720
BA Lehramt ABS, BBS	KathTh-LA-BM4	Klausur (90 min)	50910
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - KB	BA-KB-BM4	Klausur (120 min)	7430
BA EB70/EB35 + BA Humanities	BA-EB70-BM4 BA-EB35-BM4 BA-Hum-BM4	Klausur (120 min)	73310
MA Antike Kulturen	AK3 AK4 AK5 AK6	mündl. Prüfung	211510
		mündl. Prüfung/Klausur	211720 / 211710
Profilbereich MA Phil. Fakultät „Religion und Gesellschaft“	PhilP-RG	mündl. Prüfung/Klausur	211920 / 211910
		mündl. Prüfung/Klausur	212120 / 212110
Profilbereich MA Phil. Fakultät FM – Erweiterungswissen FM – Spezialisierungswissen	PhF-MA-FMEW PhF-MA-FMSW	Klausur (90 min)	264210
		Klausur II (90 min)	264220
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-FM1 SLK-MA-FaEB-FM2 SLK-MA-FaEB-EFM1 SLK-MA-FaEB-EFM2	Lektüreaufgabe (Klausur 90 min)	
Die Lehrveranstaltung kann gewählt werden: für Freie Module des Profilbereichs der Masterstudiengänge der Phil. Fak., sofern nicht im BA Kath. Theologie verwendet. für die Ergänzungsbereiche EB Master der Fak. SLK, sofern nicht im BA im 2. Fach Kath. Theologie verwendet.			
LA-Studiengänge: GS, MS, GYM, BBS			
AQua/studium generale/Bürgeruniversität			
Schüleruni auf Anfrage bei der Dozentin			

Tag/Zeit: <b>Do (2)</b>	Beginn: <b>11.10.2018</b>	Raum: <b>ABS/105</b>
----------------------------	------------------------------	-------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Kirchengeschichte	
Veranstaltungstitel	<b>Schmerzensmann und Keltertreter. Zugänge zur Ikonographie (spät)mittelalterlicher Frömmigkeit</b>	
Veranstalter	Prof. Dr. Hildegard König	
Veranstaltungstyp	Übung/Seminar	2 SWS

Schmerzensmann und Keltertreter sind prominente Motive der (spät)mittelalterlichen Frömmigkeit. Diese ist geprägt von der Betrachtung des eucharistischen Christus und von der mystisch-emotionalen Begegnung mit dem leidenden Heiland.

Das Seminar versucht Andachtsbilder mit dieser Motivik zu entschlüsseln, indem es nach deren theologischen Grundlagen und nach dem kulturgeschichtlichen Kontext fragt. Ziel des Seminars ist es, theologische Bild-Lese-Kompetenz zu fördern und einen nicht leicht zugänglichen Bereich christlicher Sakralkunst zu erschließen.

Diese Veranstaltung ist Bestandteil des Moduls BM4/KG1, auch belegbar als Bestandteil von AM4/KG2/BA/MA und AQua.

Prüfungsgegenstand der Klausur ist für die Staatsexamensstudiengänge, BA LA-ABS, BA LA-BBS, BA Kath. Theologie (KB), BA EB70/SLK, BA EB35 und BA Humanities diese Übung und die Vorlesung im WS (Prüfungsnummern sind bei der Vorlesung von Prof. König ausgewiesen.).

#### Literatur

Lange, Günther: Christusbilder sehen und verstehen. München 2011; Dal Bello, Maria: Christusbilder. Regensburg 2015

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen	PHF-SEGY-KREL-KG1 PHF-SEBS-KREL-KG1 PHF-SEMS-KREL-KG1 PHF-SEGS-KREL-KG1	siehe Kommentar KG2 wie bei Forschungswerkstatt	
BA Lehramt ABS, BBS	KathTh-LA-BM4	siehe Kommentar	
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext – KB	BA-KB-BM4	siehe Kommentar	
BA EB70/EB35 + BA Humanities	BA-EB70-BM4 BA-EB35-BM4 BA-Hum-BM4	siehe Kommentar	
MA Antike Kulturen	AK3 AK4 AK5 AK6	Seminararbeit	211410 211610 211810 212010
Profilbereich MA Phil. Fakultät „Religion und Gesellschaft“	PhilP-RG	Seminararbeit I	264230
		Seminararbeit II	264240
Profilbereich MA Phil. Fakultät FM – Erweiterungswissen FM – Spezialisierungswissen	PhF-MA-FMEW PhF-MA-FMSW	Lektüreaufgabe (Referat 45 min.)	
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-FM1 SLK-MA-FaEB-FM2 SLK-MA-FaEB-EFM1 SLK-MA-FaEB-EFM2	Lektüreaufgabe (Referat 45 min.)	
Die Lehrveranstaltung kann gewählt werden: für Freie Module des Profilbereichs der Masterstudiengänge der Phil. Fak., sofern nicht im BA Kath. Theologie verwendet. für die Ergänzungsbereiche EB Master der Fak. SLK, sofern nicht im BA im 2. Fach Kath. Theologie verwendet.			
LA-Studiengänge: GS, MS, GYM, BBS			
AQua/studium generale/Bürgeruniversität			

Tag/Zeit:

**Mi (5)**

Beginn:

**10.10.2018**

Raum:

**ABS/213**

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Kirchengeschichte (in Kooperation m. Prof. Dr. Monika Scheidler, Rel.-päd.)	
Veranstaltungstitel	<b>Was steckt hinter Weihnachtsmann und Osterhase? Nachdenken über die Entstehung und Entwicklung christlicher Feste</b>	
Veranstalter	Prof. Dr. Hildegard König	
Veranstaltungstyp	Seminar	2 SWS

Was hat es mit Weihnacht und Ostern auf sich? Warum warten die einen aufs Christkind und die anderen auf den Weihnachtsmann? Und warum bringt der Osterhase Eier, obwohl Schokolade am höchsten im Kurs steht? Und was feiern wir eigentlich an Pfingsten oder Fronleichnam? Das Seminar geht der Geschichte der wichtigsten christlichen Festtage nach und sucht nach Parallelen in den anderen monotheistischen Religionen. Es geht um Festinhalte und Festbräuche und um die kritische Auseinandersetzung mit der damit verbundenen religiösen Praxis: Ein Seminar, das die kulturelle Kompetenz befördert.

**Das Seminar ist Teil des Interdisziplinären Moduls, kann aber auch für sich belegt werden. Im Rahmen des *Interdisziplinären Moduls* ist neben diesem Seminar auch das Seminar „Elementarisierung von Ostern und Weihnachten für Situationen religiöser Bildung“ (Religionspädagogik) zu besuchen. Die Absprache der gemeinsamen interdisziplinären Teile erfolgt zu Beginn des Semesters. Wird das Seminar im Rahmen des IM gewählt, kann es nicht gleichzeitig als Seminar im Modul KG2 eingebracht werden. Kann nach Absprache mit Leitung auch als Teil des Moduls KG1 belegt werden.**

Literatur zum Einstieg:  
 Bieger, E., Das Kirchenjahr: Bedeutung, Entstehung, Brauchtum. Leipzig 2015.  
 Herzer, J., Die Ursprünge der kirchlichen Feste: Ostern, Himmelfahrt, Pfingsten, Weihnachten und ihre biblischen Grundlagen. Stuttgart 2006.  
 Zimmermann, M., Interreligiöses Lernen narrativ: Feste in den Weltreligionen. Göttingen 2015.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.	
Staatsexamen	PHF-SEGY-KREL-IM1	Seminararbeit RP	148310	
Staatsexamen	PHF-SEGY-KREL-KG2 PHF-SEBS-KREL-KG2	Seminararbeit (benotet)	141410	
		Protokoll (benotet)	141330	
	PHF-SEMS-KREL-KG2	Seminararbeit (benotet)	141320	
Ergänzungsbereich Staatsexamen	PHF-SE-KREL-KG1 PHF-SEGS-KREL-KG2	Referat	141910	
				EGS-SEMS-KREL-1.4 EGS-SEGY-KREL-1.4 EGS-SEBS-KREL-2 EGS-SEMS-2.3 EGS-SEGY-2.3 EGS-SEBS-2.3 EGS-SEGS
	BA Lehramt ABS, BBS	KathTh-LA-AM4	Referat	51920
	MA-LA Gym/BBS	KathTh-LA-Gym-MA4 KathTh-LA-BBS-MA4	Präsentation	275710
			Bericht	275720
MA Antike Kulturen	AK3 AK4 AK5 AK6	Seminararbeit	211410 211610 211810 212010	
Profilbereich MA Phil. Fakultät „Gender und Kultur“	PhilP-GK	Referat	261230	
Profilbereich MA Phil. Fakultät „Religion und Gesellschaft“	PhilP-RG	Seminararbeit I	264230	
		Seminararbeit II	264240	
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-FM1 SLK-MA-FaEB-FM2 SLK-MA-FaEB-EFM1 SLK-MA-FaEB-EFM2	Lektüreaufgabe (Referat 45 min.)		

Die Lehrveranstaltung kann gewählt werden:  
 für Freie Module des Profilbereichs der Masterstudiengänge der Phil. Fak., sofern nicht im BA Kath. Theologie verwendet.  
 für die Ergänzungsbereiche EB Master der Fak. SLK, sofern nicht im BA im 2. Fach Kath. Theologie verwendet.  
 für die Ergänzungsbereiche in den Staatsexamensstudiengängen, sofern nicht im Fach Kath. Religion verwendet.

LA-Studiengänge: GS, MS, GYM, BBS

AQua/studium generale/Bürgeruniversität

Tag/Zeit: <b>Do (4+5)</b> 1. Hälfte des Semesters	Beginn: <b>11.10.2018</b>	Raum: <b>ABS/213</b>
---	------------------------------	-------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Kirchengeschichte	
Veranstaltungstitel	<b>Zeitgeschichtliche Forschungswerkstatt:</b>	
Veranstalter	Prof. Dr. Hildegard König	
Veranstaltungstyp	Übung/Werkstatt	2 SWS

Die Veranstaltung bietet Studierenden, die im Bereich der Kirchengeschichte, des MA-Studiengänge Antike Kulturen, Gender und Kultur sowie Religion und Gesellschaft ihre Abschlussarbeit schreiben, einen Ort für Theoriediskussion und kritische Reflexion ihrer Projekte. Eingeladen sich auch fortgeschrittene Semester, die sich vertieft mit einem Thema beschäftigen wollen. Die Schwerpunktsetzung erfolgt zu Beginn des Semesters.

Anmeldung per email ist erforderlich: [hildegard.koenig@tu-dresden.de](mailto:hildegard.koenig@tu-dresden.de)

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen LA GYM, MS	PHF-SEGY-KREL-KG2	Seminararbeit (benotet)	141410
	PHF-SEBS-KREL-KG2	Protokoll (benotet)	141330
BA Lehramt ABS, BBS MA-LA Gym/BBS	PHF-SEMS-KREL-KG2 PHF-SEGS-KREL-KG2	Seminararbeit (benotet)	141320
		Referat	141910
	KathTh-LA-AM4 KathTh-LA-Gym-MA4 KathTh-LA-BBS-MA4	Referat	51920
Profilbereich MA Phil. Fakultät „Gender und Kultur“	PhilP-GK	Referat	261230
		Seminararbeit I	264230
Profilbereich MA Phil. Fakultät „Religion und Gesellschaft“	PhilP-RG	Seminararbeit II	264240
		SLK-MA-FaEB-FM1 SLK-MA-FaEB-FM2 SLK-MA-FaEB-EFM1 SLK-MA-FaEB-EFM2	Lektüreaufgabe (Referat 45 min.)
SLK MA Ergänzungsbereich	EGS-SEMS-KREL-1.4 EGS-SEGY-KREL-1.4 EGS-SEBS-KREL-2 EGS-SEMS-2.3 EGS-SEGY-2.3 EGS-SEBS-2.3 EGS-SEGS	Lektüreaufgabe (Referat 45 min.)	über ZLSB Katalog für Ergänzungsstudien
Ergänzungsbereich Staatsexamen			
Die Lehrveranstaltung kann gewählt werden:			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- für Freie Module des Profilbereichs der Masterstudiengänge der Phil. Fak., sofern nicht im BA Kath. Theologie verwendet.</li> <li>- für die Ergänzungsbereiche EB Master der Fak. SLK, sofern nicht im BA im 2. Fach Kath. Theologie verwendet.</li> <li>- für die Ergänzungsbereiche in den neuen Staatsexamensstudiengängen, sofern nicht im Fach Kath. Religion verwendet.</li> </ul>			
LA-Studiengänge: GS, MS, GYM, BBS			

Tag/Zeit: <b>Do (6)</b>	Beginn: <b>18.10.2018</b>	Raum: <b>WEB/K13</b>
----------------------------	------------------------------	-------------------------

# BISTUM DRESDEN-MEISSEN



KATHOLISCHE KIRCHE IN SACHSEN & OST-THÜRINGEN

## Mentorat – kirchliche Studienbegleitung

Das Mentorat will die kirchliche Verortung der angehenden Religionslehrerinnen und Religionslehrer sicherstellen.

### Verbindlicher Modus des Mentorats

Die verbindlichen Elemente des Mentorats sind:

- Einführungsveranstaltung zu Beginn des Studiums
- Orientierungsgespräch mit dem Mentor
- Teilnahme an Angeboten zur spirituellen/religiösen Vertiefung
- Kirchenpraktisches Engagement  
(Hierbei sammeln Sie Erfahrungen in einem Bereich kirchlichen Lebens und Handelns.) Im Anschluss an das Praktikum findet ein Reflexionsgespräch mit dem Mentor statt.
- Abschlussgespräch mit dem Mentor

Die Absolvierung der verbindlichen Elemente des Mentorats ist die Grundlage für Ihren Antrag auf die kirchliche Unterrichtserlaubnis. Durch Ihr Studium hindurch müssen Sie in ihrem Studienbegleitbrief die Veranstaltungen/Gespräche dokumentieren.

### Angebotsmodus des Mentorats

Offene Angebote des Mentorats sind:

- Gesprächs- und Beratungsangebot  
(Vergewisserung oder einen neuen Blickwinkel einnehmen...)  
Vereinbaren Sie einfach einen Termin mit dem Mentor (siehe Kontaktdaten). Als Ort für die Gespräche bietet sich das Café Blau (Weberbau) an. Die Gespräche können auch im Bischöflichen Ordinariat stattfinden.
- Mentoratsveranstaltungen  
(Umeinander wissen, miteinander unterwegs sein, den Glauben leben...)  
Mentoratsinfos erhalten Sie als Rundmail.  
Aktuelle Infos und Absprachen erfolgen über die WhatsApp-Gruppe *Mentorat*.

## Kontaktdaten

Geistlicher Mentor: Pfr. i. R. Norbert Mothes

Tel.: 03 51/3 36 47 69

Mobilfunk: 01 74/9 15 13 48

E-Mail: [norbert.mothes@ordinariat-dresden.de](mailto:norbert.mothes@ordinariat-dresden.de)

# KATHOLISCHE STUDENTENGEMEINDE THOMAS VON AQUIN ZU DRESDEN



Zentraler Anlaufpunkt: Eisenstückstraße 27, 01069 Dresden,  
Telefon 03 51/4 71 97 31

## Neuenabend

Mo., 15.10.2018, 19 Uhr Gottesdienst in St. Paulus,  
anschließend 20 Uhr Neuenabend in St. Paulus  
Bernhardstr. 42, 01069 Dresden

## Gemeindeabend

immer montags:

- 19 Uhr Gottesdienst,
- 20 Uhr Vortrag in St. Paulus

anschließend gemütliches Beisammensein

## Neuen-Wochenenden

**26.10. - 28.10. & 02.11. - 04.11.2018**

Wir laden alle Interessierten zu unseren Neuen-Wochenenden im KSG-Haus in Struppen am Rand der Sächsischen Schweiz ein. Wer die KSG und die KSGler gerne kennenlernen möchte, ist hier genau richtig.

Anmeldungen sind in der KSG-Wohnung oder über

[sprecherrunde@ksg-dresden.de](mailto:sprecherrunde@ksg-dresden.de)

möglich.

## Herbstball

**16.11.2018**

Herzliche Einladung an alle Studenten, Philister und Freunde der KSG zu Speis und Trank, Tanz und gepflegter Unterhaltung beim diesjährigen Herbstball.

Zeit und Ort werden rechtzeitig bekannt gegeben.

[www.ksg-dresden.de](http://www.ksg-dresden.de)

[www.facebook.com/KSG.Dresden](https://www.facebook.com/KSG.Dresden)

**Studentenpfarrer: Michael Beschorner SJ**

Eisenstückstraße 27, 01069 Dresden, Telefon: 03 51/4 71 97 31  
für jede(n) jederzeit zu sprechen, besser aber nach Vereinbarung



## dkv – Fachverband für religiöse Bildung und Erziehung

Das Studium nähert sich dem Ende. Wie geht es weiter?

Eine gute Möglichkeit, gemeinsam weiter Theologie zu treiben und im fachlichen Austausch zu bleiben, bietet der **Diözesanverband Dresden-Meißen des Deutschen Katecheten-Vereins (dkv)**.

Der dkv als bundesweiter Fachverband für religiöse Bildung und Erziehung hat das Ziel einer zeitgemäßen und lebensnahen Verkündigung des christlichen Glaubens. Das geschieht auf verschiedenen Ebenen durch die stete Auseinandersetzung mit aktuellen Problemen in Theologie, Kirche und Gesellschaft. Religionspädagogen werden durch ein umfangreiches Materialangebot für die Praxis unterstützt.

Unser Diözesanverband trifft sich regelmäßig zu Abendrunden, an dem vor allem theologische Themen, aber auch Literatur und aktuelle Herausforderungen eine Rolle spielen. Wir freuen uns jederzeit über neue Interessenten und laden herzlich dazu ein!

Zwei vom Landesamt für Schule und Bildung anerkannte Fortbildungen finden jährlich statt: ein **Studientag am Buß- und Betttag** mit anschließender Mitgliederversammlung und ein **Fortbildungswochenende im Frühsommer**.

So laden wir ein zum **Studientag am 21. November 2018 zum Thema „Von Train Kids, Haselnusstagen und einem Brief für die Welt – Literarische Texte nicht nur für den Religionsunterricht“**.

Wissen Sie eigentlich, welche Fülle von Büchern sich fruchtbar im Religionsunterricht einsetzen lässt? Angefangen von Bilderbüchern, Kinder- und Jugendromanen, Anthologien, Biographien, Comics bis zu Sachbüchern reicht das Spektrum. Sie lernen in der Veranstaltung dieses aktuelle Angebot von literarischen Texten kennen. Aufgezeigt wird, wie diese Bücher als Spiegel der Fragen und Sehnsüchte von Kindern und Jugendlichen Lernchancen im Religionsunterricht eröffnen können.

Wir freuen uns, dass wir Gabriele Cramer als kompetente Referentin gewinnen konnten: Sie arbeitete als Referentin für Religionspädagogik an Grundschulen in Münster und ist seit vielen Jahren für den dkv Mitglied der Jury des Kath. Kinder- und Jugendbuchpreises der Deutschen Bischofskonferenz.

Der Studientag findet am

**21. November 2018, 09:30 bis 13:00 Uhr,  
an der TU Dresden, Institut für Kath. Theologie,  
Weberplatz 5, Eingang Teplitzer Straße, Raum im EG WEB/22**

statt.

**Anmeldung** bitte über Markus Wiegel: [markuswiegel@gmx.de](mailto:markuswiegel@gmx.de)

**Das Fortbildungswochenende zum Thema „Credition – der Vorgang des Glaubens. Wir können nicht nicht glauben. Konsequenzen für den Religionsunterricht“** mit Prof. Dr. Hans-Ferdinand Angel, Universität Graz findet **vom 20. bis 23. Juni 2019** im Kloster Wechselburg statt (im Fortbildungskatalog der LaSuB unter B04080).

Wer regelmäßig über die monatlichen Treffen informiert werden möchte, kann in den E-Mail-Verteiler aufgenommen werden. Dazu und bei weiterem Informationsbedarf wenden Sie sich bitte an:

**Markus Wiegel unter: [dkv.dresden@katecheten-verein.de](mailto:dkv.dresden@katecheten-verein.de).**

Ansprechpartner am Institut ist Frau Prof. Dr. Scheidler  
(Tel. 4 63-3 33 00, [Monika.Scheidler@tu-dresden.de](mailto:Monika.Scheidler@tu-dresden.de)).





Über aktuelle Fragen diskutieren und denkend neue Horizonte öffnen? Das geht nicht nur in der Uni! Die Katholische Akademie des Bistums Dresden-Meißen lädt Dich ein, über den Alltag hinaus mit wissenschaftlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Fragestellungen unserer Gegenwart nachzudenken.

Als Katholische Akademie des Bistums Dresden-Meißen bieten wir mit unseren lokalen Foren schwerpunktmäßig Veranstaltungen im Herzen der vier Universitätsstädte Sachsens an: Agricolaforum Chemnitz, Kathedralforum Dresden, Novalisforum Freiberg und Leibnizforum Leipzig.

Das gedruckte Programmheft mit allen Veranstaltungen und weiteren Informationen schicken wir Dir gern kostenfrei zu.

 @lebendig\_akademisch

 facebook.com/KatholischeAkademieDresden

[www.katholische-akademie-dresden.de](http://www.katholische-akademie-dresden.de)

## Familiengerechte Hochschule TU Dresden

Die TU Dresden ist seit 2007 als familiengerechte Hochschule zertifiziert. Studierende und Beschäftigte werden daher bei der Vereinbarkeit von beruflichen/studienbedingten und familiären Verpflichtungen unterstützt. Familie bedeutet nicht nur Elternschaft, sondern auch die Sorge für (Groß-) Eltern und Lebenspartner/innen.

Alle familienfreundlichen Angebote finden Sie im [Flyer "Familiengerechte Hochschule TU Dresden"](#). Die Ziele und Maßnahmen der familiengerechten Hochschule TU Dresden sind in der [Zielvereinbarung zum audit familiengerechte hochschule \(2016-2019\)](#) verankert.

### Beratung

Das *Campusbüro Uni mit Kind* bietet als Kooperationseinrichtung von Studentenwerk Dresden und Technischer Universität Dresden ein umfangreiches Serviceangebot. für Studierende der Dresdner Hochschulen und Beschäftigte der Technischen Universität Dresden.

Zu allen Fragen rund um Studium und Hochschulkarriere mit Kind(ern) sind wir persönlich, telefonisch oder via E-Mail für Sie da:

- Finanzierung (Elterngeld, Kindergeld, ALG II, Wohngeld, Unterhalt...)
- Kinderbetreuung in Dresden
- Studienorganisation mit Kind(ern)
- Schwangerschaft und Geburt
- Vereinbarkeit von Hochschulkarriere und Familienaufgaben
- Unterstützung bei Anträgen und ggf. Widersprüchen bei Ämtern
- Beantragung und Annahme der Anträge auf Schwangerenbeihilfe.

Während unserer offenen Beratungszeiten können Sie gern einfach vorbei kommen. Manchmal kommt es zu einer (meist) geringen Wartezeit.

Wenn Sie einen Beratungstermin wünschen, melden Sie sich bitte per E-Mail oder telefonisch. Gern vereinbaren wir auch einen Termin außerhalb der offenen Beratungszeit. Natürlich können Sie Ihr(e) Kind(er) zur Beratung mitbringen.

Unser Beratungsangebot ist kostenlos und unterliegt der Schweigepflicht.

#### Öffnungszeiten

Mo	nach Absprache
Di	9-18 Uhr
Mi+Do	9-16 Uhr
Fr	9-14 Uhr

#### Beratungszeit:

Mo	nach Vereinbarung
Di	9-18 Uhr
Mi+Do	9-16 Uhr
Fr	nach Vereinbarung

**Neben unserer persönlichen Beratung bieten wir weitere Informationsangebote und Veranstaltungen:** <https://kinder.studentenwerk-dresden.de/informationsangebote.html>

### Kontakt

Campusbüro Uni mit Kind, George-Bähr-Str. 1d, 01069 Dresden (Verwaltungsgebäude 1 auf dem Campus der TU Dresden)

Tel.: +49 3 51/4 63-3 26 66

Fax: +49 3 51/4 63-3 26 67

[campusbuero@studentenwerk-dresden.de](mailto:campusbuero@studentenwerk-dresden.de)

<https://kinder.studentenwerk-dresden.de>

Familiengerechte Hochschule, Stabsstelle Diversity Management

Koordinatorin für Familienfreundlichkeit: Dipl.-Soz. Franziska Schneider

Tel: +49 3 51/4 63-3 97 72, Fax:

[franziska.schneider@tu-dresden.de](mailto:franziska.schneider@tu-dresden.de)

Besucheradresse: Tillich-Bau, Raum 18 Helmholtzstraße 6-8, 01069 Dresden

<https://tu-dresden.de/tu-dresden/chancengleichheit/familienfreundlichkeit>